PA alle HH

peitzer land ECHO

Amtsblatt für das Amt Peitz/Amtske łopjeno za amt Picnjo mit seinen Gemeinden Drachhausen/Hochoza, Drehnow/Drjenow, Heinersbrück/Móst, Jänschwalde/Janšojce, Tauer/Turjej, Teichland/Gatojce, Turnow-Preilack/Turnow-Pśiłuk und der Stadt Peitz/Picnjo

16. Jahrgang | Nr. 7 www.peitz.de Amt Peitz | 30.07.2025

Oh Sommer, du..

.. wir spüren –
weil wir nicht denken müssen.
Sonnenstrahlen auf salziger Haut,
Sand zwischen den Zehen.

Wir empfinden -
alles geht, nichts muss.
Die warme Nacht wird zum Tag,
Eis schmilzt, Lachen bleibt.

Wir fühlen -
denn der Kopf ist frei.
Unbeschwert in der Sommerzeit,
sind wir schlichtweg in dich verliebt.

Text | Bild: Lor

In dieser Ausgabe

Amtsverwaltung	Seite 4	Wirtschaft & Gewerbe	Seite 15
Peitzer Land aktuell	Seite 6	Vereine & Sport	Seite 18
Stadt & Gemeinden	Seite 6	Feuerwehren	Seite 21
Kultur & Leben	Seite 9	Bildung & Soziales	Seite 23
Damals war's	Seite 13	Kirchliche Nachrichten	Seite 34
Serbske žywjenje	Seite 14		

Amt Peitz – Amt Picnjo

Schulstraße 6, 03185 Peitz | Bürgertelefon: 035601 380 | Fax: 035601 38170 | E-Mail: peitz@peitz.de

Schließtage

im Dezember:	Montag 29.12.2025 & Dienstag 30.12.2025
im Januar:	Freitag 02.01.2026

Dienststunden Bürgerbüro

Schulstraße 6, 03185 Peitz
Tel.: 035601 38-191, -192, -193 | Fax: 035601 38-196
E-Mail: buergerbuero@peitz.de

Termine können auch außerhalb der Öffnungszeiten wahrgenommen werden

Montag	08:30 bis 11:30 Uhr & 13:30 bis 15:30 Uhr
Dienstag	08:30 bis 11:30 Uhr & 13:30 bis 18:00 Uhr
Mittwoch	*geschlossen*
Donnerstag	08:30 bis 11:30 Uhr & 13:30 bis 15:30 Uhr
Freitag	*geschlossen*
jeden 2. Samstag im Monat	08:30 bis 12:00 Uhr

Dienststunden Fachämter

Schulstraße 6, 03185 Peitz

Montag	08:30 bis 11:30 Uhr & 13:30 bis 15:30 Uhr
Dienstag	08:30 bis 11:30 Uhr & 13:30 bis 18:00 Uhr
Mittwoch	*geschlossen*
Donnerstag	08:30 bis 11:30 Uhr & 13:30 bis 15:30 Uhr
Freitag	*geschlossen*

Kultur- und Tourismusamt/Tourist-Information

Markt 1/Rathaus, 03185 Peitz
Tel.: 035601 8150 | E-Mail: tourismus@peitz.de

April bis Oktober

Montag bis Freitag	08:00 bis 12:00 Uhr & 13:00 bis 18:00 Uhr
Samstag	09:00 bis 13:00 Uhr

November bis März

Montag bis Freitag	08:30 bis 12:00 Uhr & 13:00 bis 17:00 Uhr
Samstag	geschlossen

Amtsbibliothek

Schulstr. 8, 03185 Peitz
Tel.: 035601 892290 | E-Mail: bibliothek@peitz.de

Montag	10:00 bis 16:00 Uhr
Dienstag	10:00 bis 18:00 Uhr
Mittwoch	*geschlossen*
Donnerstag	09:00 bis 17:00 Uhr
Freitag	09:00 bis 14:00 Uhr

Kommunale Partnerschaften

Amt Peitz/ Picnjo & Gemeinde Zb szynek, Polen — seit 26.02.2000

Amt Peitz/ Picnjo & Gemeinde Zielona Góra, Polen — seit 16.09.2007

Stadt Peitz/ Picnjo & Kostrzyn nad Odr — seit dem 03.08.2001

Drehnow/ Drjenow & Ochla, Polen — seit dem 15.02.2000

Heinersbrück/ Móst & widnica, Polen — seit dem 02.04.2006

Jänschwalde/ Janšojce & Iłowa, Polen — seit dem 07.07.2006

Nächste Ausgabe

Annahmeschluss für redaktionelle Beiträge:
Dienstag, 29. Juli 2025, 12:00 Uhr
E-Mail: presse@peitz.de

Die nächste Ausgabe erscheint am:
Mittwoch, 27. August 2025

WITTICH MEDIEN
LINUS WITTICH
Lokal informiert. Druck. Internet. Mobil.

Franziska Bertram
Ihre Medienberaterin vor Ort
0171 8350149
f.bertram@wittich-herzberg.de
www.wittich.de
Anzeigenwerbung | Beilagenverteilung | Drucksachen

Sprechstunden der Bürgermeister

Drachhausen:

Bürgermeister Ronny Henke
gerade Woche mittwochs
18:30 bis 19:30 Uhr
Gemeindekulturzentrum
Dorfstraße 40
Tel.: 035609 70783
Mail: r.henke@drachhausen.info

Drehnow:

Bürgermeister Markus Erb
1. Dienstag im Monat
17:00 bis 18:00 Uhr
oder nach vorheriger Vereinbarung
Gemeindebüro
Hauptstraße 24
Tel.: 0151 684 058 32
E-Mail: bm-drehnow@peitz.de

Heinersbrück:

Bürgermeister Horst Nattke
14-tägig ungerade Woche donnerstags
17:00 bis 19:00 Uhr
Gemeindezentrum
Hauptstraße 2
Tel.: 035601 82114
E-Mail: bm.most@gmx.de

Jänschwalde:

Bürgermeister Helmut Badtke
Nur mit vorheriger Terminvereinbarung
Tel.: 035607 73099
Gubener Straße 30 B
Jänschwalde

OT Jänschwalde-Dorf:

Ortsvorsteher Hein Dabo
Nur mit vorheriger Terminvereinbarung
Tel.: 0172 7997456
Gubener Straße 30 B
Jänschwalde

OT Jänschwalde-Ost:

Ortsvorsteher Thorsten Zapf
letzten Dienstag im Monat
19:00 bis 20:00 Uhr
und nach Vereinbarung
im Haus der Generationen
Eichenallee 51
Tel.: 035607 358

OT Drewitz:

Ortsvorsteher Ralf Wundke
jeden 2. Dienstag im Monat
17:00 bis 18:00 Uhr
Dorfstraße 71 A
Jänschwalde OT Drewitz
Tel.: 035607 73241

OT Grießen:

Ortsvorsteherin Carmen Orbke
Nur mit vorheriger Terminvereinbarung
Tel.: 0176 50040632
Dorfstraße 7 A
OT Grießen

Peitz:

Bürgermeister Jörg Krakow
1. und 3. Dienstag im Monat
17:00 bis 19:00 Uhr
Nur mit vorheriger Terminvereinbarung
Tel.: 035601 81520
Rathaus
Markt 1

Tauer:

Bürgermeisterin Karin Kallauke
dienstags
17:00 bis 18:00 Uhr
Gemeindebüro
Hauptstraße 108
Tel.: 035601 89484

Teichland:

Bürgermeister Harald Groba
Sprechstunden
BM/Ortsvorsteher
16:00 bis 18:00 Uhr

1. Dienstag im Monat
Gemeindezentrum
OT Bärenbrück
Dorfstr. 31 A
Tel.: 035601 82194

2. Dienstag im Monat
Gemeindezentrum
OT Maust
Mauster Dorfstr. 21
Tel.: 035601 23009

3. Dienstag im Monat
Gemeindezentrum
OT Neuendorf
Cottbuser Str. 3
Tel.: 035601 22019

Turnow-Preilack:

Bürgermeister René Sonke
18:00 bis 19:00 Uhr
Tel.: 035601 897977
E-Mail: buergermeister@rene-sonke.de

1. Dienstag im Monat:
Freizeittreff Preilack
Schönhöher Str. 15

3. Dienstag im Monat:
Gemeindezentrum Turnow
Schulweg 19

IMPRESSUM

Herausgeber: Amt Peitz, Der Amtsdirektor des Amtes Peitz
verantwortlich für den redaktionellen Teil:
Amtsdirektor Norbert Krüger, 03185 Peitz, Schulstr. 6, Telefon: 035601 38-0, Fax: 38-170, E-Mail: peitz@peitz.de.

Redaktion Peitzer Land Echo: Tel.: 035601 38-115, Fax: 38-177, www.peitz.de, E-Mail: presse@peitz.de
Für an das Amt Peitz eingesandte Textbeiträge und Fotos wird keine Haftung übernommen. Es besteht kein Anspruch auf Veröffentlichung, im Falle einer Veröffentlichung besteht kein Anspruch auf Vergütung.

Medienhaus, Druck und verantwortlich für Anzeigenteil/Beilagen:
LINUS WITTICH Medien KG, vertreten durch den Geschäftsführer ppa. Andreas Barschtipan
04916 Herzberg, An den Steinenden 10, Tel.: 03535 489-0

Für Anzeigenveröffentlichungen und Fremdbeilagen gelten die AGB und die z. Z. gültige Anzeigenpreisliste. Weitergehende Ansprüche, insbesondere auf Schadenersatz, sind ausdrücklich ausgeschlossen.
Für Wahlwerbung und/oder Anzeigen mit politischem Inhalt ist ausschließlich die jeweilige Partei/politische oder um Stimmen werbende Gruppierung/der Auftraggeber verantwortlich.
Das „Peitzer Land Echo“ wird einmal im Monat an alle erreichbaren Haushalte in den amtsangehörigen Gemeinden kostenlos verteilt. Einzelexemplare sind gegen Kostenerstattung über das Medienhaus zu beziehen. Für nicht gelieferte Zeitungen infolge höherer Gewalt oder anderer Ereignisse kann nur Ersatz des Betrages für ein Einzelexemplar gefordert werden.

Amtsverwaltung

Fundbüro

Datum der Anzeige	Fundort	Fundgegenstand
13.06.2025	Peitz	schwarzes 26er Mountainbike, Firma Wheeler
16.06.2025	Peitz, Rathaus	Buch von Matt Haig
19.06.2025	Peitz, Weg zw. Ottendorf und Malxebrücke bei Luisenruh	ein Schlüssel mit BB-Radio-Anhänger
25.06.2025	Fahrradweg, bei den alten Schutzhütten, Alte Bahnhofstraße Richtung Peitz	28er Mountainbike, Firma Wheeler, schwarz/rote Gabel, silberner Lenker mit Hörner
07.07.2025	Peitz, vor dem Amtsgebäude am Fahrradständer	schwarzes 28er Damenfahrrad mit braunen Sattel

Die Fundsachen können nach Terminvereinbarung im Bürgerbüro abgeholt werden.
Ein entsprechender Eigentumsnachweis ist zu erbringen.

Müllentsorgung

Restmüll

gerade Woche: Fr., 08.08., Fr., 22.08.
Jänschwalde-Ost, OT Drewitz, OT Drewitz - Am Pastling, OT Grießen
gerade Woche: Di., 05.08., Di., 19.08.
Drachhausen, Drehnow, Heinersbrück, OT Grötsch, WT Radewiese, WT Sawoda, OT Jänschwalde-Dorf, Jänschwalde-Kraftwerk, Tauer, OT Schönhöhe, OT Bärenbrück, OT Maust, OT Neuendorf, OT Turnow, OT Preilack, Stadt Peitz

Biotonne

ungerade Woche: Di., 12.08., 26.08.
Drachhausen, Drehnow, OT Turnow, Stadt Peitz
gerade Woche: Mi., 06.08., Mi., 20.08.
Heinersbrück, OT Grötsch, WT Radewiese, WT Sawoda, OT Jänschwalde-Dorf, OT Jänschwalde-Ost, Jänschwalde-Kraftwerk, OT Drewitz, OT Drewitz/Am Pastling, OT Grießen, Tauer, OT Schönhöhe, OT Bärenbrück, OT Maust, OT Neuendorf, OT Preilack

Blaue Tonne / Papier

Mo., 11.08.	Heinersbrück, WT Radewiese, WT Sawoda
Mo., 18.08.	OT Grötsch, OT Maust, OT Schönhöhe, OT Bärenbrück, OT Turnow, OT Preilack
Fr., 22.08.	OT Grießen
Mo., 25.08.	OT Jänschwalde-Dorf, OT Jänschwalde-Ost, OT Drewitz, OT Drewitz/Am Pastling, OT Neuendorf, Tauer
Mi., 06.08.	Drachhausen, Drehnow, Stadt Peitz
Mi., 13.08.	Jänschwalde-Kraftwerk

Gelbe Tonne

Di., 12.08.	Drachhausen, Drehnow
Mi., 20.08.	Heinersbrück, OT Grötsch, WT Radewiese, WT Sawoda, Tauer, OT Schönhöhe, OT Bärenbrück
Mo., 04.08.	Preilack
Mi., 27.08.	Neuendorf
Mi., 06.08.	Jänschwalde-Dorf, Jänschwalde-Ost, OT Drewitz, OT Drewitz Am Pastling, OT Grießen
Do., 07.08.	OT Maust
Fr., 08.08.	OT Turnow, Peitz – Ausbau Windmühle
Do., 14.08.	Jänschwalde-Kraftwerk

Gelbe Tonne Stadt Peitz

Do., 14.08.
Am Bahnhof, Am Gerichtspark, Am Hammergraben, Am Malxebogen, Am See, Am Teufelsteich, Amselweg, An der Malxe, Artur-Becker-Str., August-Bebel-Str., Badesee Garkoschke, Bergstraße, Blüchers Vorwerk, Brunnenplatz, Cottbuser Str., Elster-Ausbau, Feldstraße, Festungsweg, Finkenweg, Frankfurter Str., Frankfurter Str. Ausbau, Gartenstr., Graureiherstr., Hauptstraße, Hirtenplatz, Hornoer Ring, Jahnplatz, Juri-Gagarin-Str., Kurze Str., Lieberoser Str., Lindenstr., Lutherplatz, Lutherstraße, Markt, Martinstraße, Mauerstraße, Maxim-Gorki-Str., Meisenring, Mittelstraße, Ottendorfer Ausbau, Ottendorfer Str., Pappelweg, Paul-Dessau-Str., Pfuhlstraße, Plantagenweg, Richard-Wagner-Str., Ringstraße, Schulstraße, Spreewaldstr., Str. d. Völkerfreundschaft, Um die Halbe Stadt, Wallstraße, Wiesenstr., Wiesenvorwerk, Wilhelm-Külz-Str., Ziegelstraße
Do., 28.08.
Ackerstraße, Ahornweg, Alte Bahnhofstraße, Am Erlengrund, An der Gärtnerei, An der Glashütte, Dammzollstr., Elias-Balthasar-Giesel-Str., Ernst-Thälmann-Str., Feldweg, Festungsgraben, Fischerstraße, Friedensstr., Gewerbepark, Gottlieb-Fabricius-Str., Grüner Weg, Gubener Str., Gubener Vorstadt, Gubener Vorstadt Ausbau, Heinrich-Mosler-Ring, Holunderweg, Hüttenwerk, Hüttenwerk Ausbau, Karl-Kunert-Str., Karl-Liebknecht-Str., Kirchweg, Kraftwerkstraße, Rudolf-Breitscheid-Str., Siedlungsstraße, Triftstraße, Weidenweg

*Feiertagsregelung**
Fällt in die Entsorgungswoche ein gesetzlicher Feiertag, so verschieben sich von diesem Feiertag an gerechnet, alle Entsorgungstermine um einen Tag in Richtung Samstag. Sonderregelungen sind möglich.

Für die Richtigkeit der Termine wird keine Gewähr übernommen!

Das Ordnungsamt informiert | Fahrradcodierung

Am 24. April fand am Amtsgebäude in Peitz eine Fahrradcodierung der Polizeiinspektion Cottbus/Spree-Neiße statt. Diese gemeinsam geplante Aktion des Ordnungsamtes des Amtes Peitz und der Revierpolizei Peitz wurde von zahlreichen Fahrradfahrern dankbar angenommen. Insgesamt wurden an diesem Nachmittag 26 Fahrräder codiert. Laut Aussage der Polizei ist das eine gute Teilnehmerzahl.

Da das Interesse so groß war, wird es am 28.08.2025 einen weiteren Termin zur Fahrradcodierung geben.

Fahrradcodierung

Wann?
am Donnerstag, den 28 August 2025
von 14:00 Uhr bis 17:00 Uhr

Wo?
vor der Amtsverwaltung Peitz
(Schulstraße 6, 03185 Peitz)

Wer?
Polizeiinspektion Cottbus/Spree-Neiße

Via Nadelgravur werden Fahrräder, Rollatoren oder Fahrradanhänger mit einer persönlichen Buchstaben- und Zahlenkombination versehen. Ein eigener Kugelschreiber sollte mitgeführt werden. Ebenso ein **Eigentumsnachweis** (Rechnung, Kaufvertrag, etc.) und der **Personalausweis**. Kinder unter 16 Jahren benötigen eine Einverständniserklärung der Erziehungsberechtigten.

Das Ordnungsamt informiert

Die Revierpolizei Peitz ist ab sofort bis Ende August nicht besetzt.

Hinweis der Friedhofsverwaltung Peitz/Picnjo zur Errichtung und Gestaltung von Grabmalen und Grabstätten auf dem Friedhof in Tauer/Turjej

Die Friedhofsverwaltung Peitz/Picnjo weist alle Bürgerinnen und Bürger darauf hin, dass gemäß der geltenden Friedhofssatzung für den Friedhof in Tauer/Turjej die Errichtung sowie jede Veränderung von Grabmalen und sonstigen baulichen Anlagen der vorherigen schriftlichen Genehmigung durch die Friedhofsverwaltung bedarf.

Ein entsprechender Antrag ist rechtzeitig vor der Ausführung durch den beauftragten Steinmetzbetrieb einzureichen. Dem Antrag sind folgende Unterlagen beizufügen:

- Angabe der Grabstätte, auf der das Grabmal errichtet werden soll,
- ein Grabmalentwurf mit Grundriss und Seitenansicht im Maßstab,
- Angaben zu Material, Bearbeitung, Inhalt, Form und Anordnung.

Wir möchten zudem daran erinnern, dass alle Grabstätten auf ihre gesamte Fläche gärtnerisch hergerichtet und dauerhaft gepflegt werden müssen. Dabei ist zu beachten, dass die gärtnerische Gestaltung mindestens ein Drittel der Gesamtfläche der Grabstätte einnehmen soll, um ein gepflegtes und harmonisches Gesamtbild des Friedhofs zu gewährleisten.

Leider mussten wir in der Vergangenheit vermehrt feststellen, dass Grabmale ohne vorherige Genehmigung errichtet wurden und die Grabstätten so gestaltet sind, dass weniger als ein Drittel der Fläche für die vorgeschriebene gärtnerische Gestaltung freibleibt. Dies stellt ein Verstoß gegen die geltende Friedhofssatzung der Gemeinde Tauer/Turjej und damit eine Ordnungswidrigkeit dar, die entsprechende Maßnahmen zur Folge haben kann.
Wir bitten daher alle Angehörigen und Nutzungsberechtigten von Grabstätten eindringlich, sich vor baulichen Maßnahmen mit der Friedhofsverwaltung in Verbindung zu setzen bzw. darauf zu achten, dass der Steinmetzbetrieb die Genehmigung ordnungsgemäß beantragt und die gestalterischen Vorgaben einhält.
Die Friedhofssatzung ist auf der Internetseite des Amtes Peitz/Picnjo einsehbar oder kann bei der Friedhofsverwaltung angefordert werden.

Für Rückfragen stehen wir Ihnen gern telefonisch unter 035601/ 38 -135 und -140 zur Verfügung.

Die Friedhofsverwaltung Peitz/Picnjo

Zahlungserinnerung der Amtskasse

Auch im Jahr 2025 werden wieder Steuern und Gebühren fällig.
Bitte merken Sie sich folgende Termine vor:
15. August 2025 Grund- und Gewerbesteuern III. Quartal,
Umlagen für den Gewässerverband Spree-Neiße
15. November 2025 Grund- und Gewerbesteuern IV. Quartal
Es wird darauf hingewiesen, dass in den meisten Fällen kein neuer Bescheid versendet wird. Bei den zuletzt erstellten Bescheiden handelt es sich zum größten Teil um Folgebescheide, die auch für zukünftige Jahre gelten.
Bitte entnehmen Sie diesen die zu zahlenden Beträge.

Wer bisher nicht am Abbuchungsverfahren beteiligt ist, wird im Interesse einer ordnungsgemäßen Abwicklung und zur Vermeidung von Mahngebühren um pünktliche Einzahlung der fälligen Beträge gebeten. Fällt die Fälligkeit auf das Wochenende, so zählt als Fälligkeitsdatum der nächstfolgende Werktag.

Dies ist durch Überweisung auf das jeweilige Konto der Gemeinde, in der die Abgaben anfallen, möglich:

Amt/Gemeinde IBAN
Amt Peitz
DE72 1805 0000 3509 0093 46
Drachhausen
DE66 1805 0000 3509 1001 49
Drehnow
DE94 1805 0000 3509 1000 33
Heinersbrück
DE75 1805 0000 3509 1000 84
Jänschwalde
DE40 1805 0000 3502 1010 00
Stadt Peitz
DE26 1805 0000 3509 0090 10
Tauer
DE53 1805 0000 3509 1000 92
Teichland
DE32 1805 0000 3509 1068 72
Turnow-Preilack
DE12 1805 0000 3509 1072 32
BIC für alle Konten:
WELADED1CBN
Sparkasse Spree-Neiße

A. Halbasch
Amtskasse

Peitzer Land aktuell

Telefon:
03562 986-15060

E-Mail:
sozialamt@lkspn.de

Das Sachgebiet Wohngeld des Landkreises Spree-Neiße/Wokrejs Sprjewja-Nysa berät und unterstützt Sie vor Ort:

Termine

05. August 2025	**04. November 2025**
02. September 2025	**02. Dezember 2025**
07. Oktober 2025	**06. Januar 2026**

Das Sachgebiet Wohngeld des Landkreises Spree-Neiße/Wokrejs Sprjewja-Nysa bietet eine monatliche Außensprechstunde an.

Informationen zu Beratungstagen und Beratungszeiten finden Sie in den Aushängen vor Ort sowie in den Amtsblättern Ihrer Ämter und Gemeinden.

Termine können Sie jederzeit unter der angegebenen Telefonnummer sowie E-Mail-Adresse vereinbaren.

Information & Anmeldung:

Wann?

Jeden 1. Dienstag des Monats
14:00 bis 16:30 Uhr
ab Oktober 13:30 bis 16:00 Uhr

Wo?

Amt Peitz
Schulstraße 6
03185 Peitz/Picnjo

www.landkreis-spree-neisse.de

Das Forstamt Spree-Neiße informiert | Vorsicht in den Wäldern des Amtsgebiets

Sehr geehrte Waldbesucher,
das Forstamt Spree-Neiße möchte Ihnen hiermit anzeigen, dass der Kiefernprozessionsspinner (Thaumetopoea pinivora) in den Waldbeständen der Gemarkungen: **Drachhausen**, Schmogrow, **Turnow**, **Preilack**, sowie Fehrow nachgewiesen wurde. Die Brennhaare der Raupen dieses Schmetterlings können sowohl beim Menschen als auch bei Tieren heftige allergische Reaktionen hervorrufen. Mögliche Symptome sind Juckreiz, Reizungen der Augen und Atemwege bis hin zum allergischen Schock. Auch grippeähnliche Symptome sind möglich. Meiden Sie deshalb nach Möglichkeit diese Waldgebiete bzw. verlassen Sie die Wege nicht. Berühren Sie weder lebende noch tote Raupen, weder neue noch alte Gespinstnester. Seien Sie bitte aufmerksam und achten Sie auf Ihre Kinder, aber auch auf mitgeführte Hunde.
In den nächsten Wochen verschwinden die Raupen im Waldboden. In einer Tiefe bis zu 20 Zentimetern verpuppen sie sich im Sand. Die daraus schlüpfenden und bis in den August hinein fliegenden Schmetterlinge stellen keine Gesundheitsgefahr dar. Die Gefährdung durch die alten Nester und Raupenhäute verringert sich in den folgenden Monaten allmählich, bleibt aber grundsätzlich noch bestehen.
Bei Fragen wenden Sie sich bitte an das:
Forstamt Spree-Neiße
August-Bebel-Straße 27
03185 Peitz
Tel.: 03334-2759-890
FoA.Spree-Neiße@LFB.Brandenburg.de
www.landkreis-spree-neisse.de

Stadt & Gemeinden

Die neue Peitzer Teichnixe

Sechs Wochen vor dem Fischerfest stieg die Spannung, bei manchen der Anwesenden sogar ins Unermessliche. Es ist Dienstag, der 17. Juni, ein sehr warmer Nachmittag, fast schon zu warm, um vom Amtsgebäude zum Rathaus zu laufen. Ich bin stille Beobachterin, ich schnappe auf und nehme wahr – doch eigentlich bin ich hier für die Fotos. Denn hier trafen sich der Amtsdirektor, der Bürgermeister der Stadt Peitz, eine ehemalige Teichnixe, die Spreewaldfisch GmbH und Mitarbeiter des Kultur- und Tourismusamtes um gemeinsam zu entscheiden, wer für die kommenden zwei Jahre das Amt der Teichnixe innehaben wird. So saßen sie da, die wirklich bezaubernden Bewerberinnen mit fünf Menschen vor sich. Die Aufregung war zu spüren – doch so sollte es auch sein, bei der Chance auf solch besonderen Posten. Die Entscheidung fiel sichtlich schwer, denn nur eine konnte es werden. Letzten Endes wurde es die jüngste Kandidatin, vom Land. Ihr Hobby ist das Angeln, mehr verrate ich noch nicht.

Lor

Ein persönlicher Ausschnitt aus der Tagespflegerunde des Diakonischen Seniorenzentrums

Hallo, ich möchte mich kurz vorstellen. Ich bin seit dem 12.06.2017 ein Gast der Tagespflege Peitz des Diakonischen Werkes Niederlausitz gGmbH. Ich besuche von Montag bis Freitag in der Zeit von 08.00 Uhr bis 16.00 Uhr die Tagespflege des Seniorenzentrums Peitz, um in Gesellschaft zu sein. Diesen Schritt habe ich nicht bereut. Ich fühle mich hier sehr wohl und werde von allen Mitarbeitern stets freundlich behandelt. Hier gibt es ein Rundum-Paket, von leckeren Mahlzeiten, leichten sportlichen Aktivitäten, wöchentlichen Gottesdiensten bis hin zu netten Gesprächsrunden, alles ist möglich. Natürlich stehen auch Feiern und Ausflüge auf unserem Programm. Bei gemeinsamen Spaziergängen genießen wir auch mal ein wohlschmeckendes Eis am Markt oder bummeln durch die schöne Altstadt. Durch den Besuch der Tagespflege habe ich auch alte Bekannte aus meiner Jugend wieder getroffen. Wir tauschen Erinnerungen von der Sandkiste, über Volkslieder auf der Ofenbank, bis zu alten Schulgeschichten aus. Ich hoffe ich konnte Ihnen einen kleinen Einblick in das Tagesgeschehen unserer Einrichtung geben und habe Ihr Interesse geweckt. Wir freuen uns auf neue Gesprächspartner in unserer kleinen geselligen Runde.

Ihre Frau Zerna aus der Tagespflege Peitz

Ein unvergessliches Familienfest voller Freude und Gemeinschaft

Am 05.07.2025 fand unser lang ersehntes 1. Familienfest an der Turnower Mühle statt – ein Tag voller Lachen, guter Gespräche und gemeinsamer Erinnerungen. Bei strahlendem Sonnenschein kamen zahlreiche Gäste, um das Beisammensein zu feiern.

Bereits am frühen Nachmittag füllte sich der Platz rund um die Mühle mit Leben. Das bunte Programm ließ keine Wünsche offen: Hüpfburg, Bastelstationen, Kinderschminken und die Kübelspritzen der Feuerwehr Turnow sorgten für leuchtende Kinderaugen. Auch sportlich konnten sich die kleinen Gäste bei Spielen wie Sackhüpfen, Eierlaufen und einem Bewegungsparcours austoben.
Die Erwachsenen dagegen nutzten bei Kaffee und Kuchen die Gelegenheit, um alte Geschichten auszutauschen und neue Kontakte zu knüpfen.
Das Fest endete bei leckerem Grillfleisch in geselliger Runde. Viele gingen mit einem Lächeln und einem guten Gefühl nach Hause.

An dieser Stelle geht ein großes Dankeschön an alle Helferinnen und Helfer, die im Hintergrund für Technik, Aufbau, Kuchen, Musik und das Programm gesorgt und damit zum Gelingen dieses besonderen Tages beitrugen. Besonderer Dank gilt dem Team des SOS-Kinderdorf Lausitz, die uns unterstützend zur Seite gestanden haben.
Schon jetzt freuen wir uns auf das nächste Familienfest!

Euer Kinderkomitee Turnow

1. Familienfest in Turnow-Preilack

Am Samstag, dem 5. Juli 2025 fand das 1. Familienfest für beide Ortsteile in Turnow an der Windmühle statt. Kinder, Eltern und Großeltern waren eingeladen. Und aus der Sicht der Senioren fanden wir diese Idee sehr gut. Die Kinder hatten unten an der Mühle ihre mit Wettkämpfen verbundenen Veranstaltungen. Wir waren mit uns beschäftigt und bestaunten die Initiative der vielen jungen Familien, denn diese haben das Fest unterstützt und mit weiteren freiwilligen Helfern gestaltet. Zur Kaffeetafel wurde der von ihnen gebackene Kuchen serviert. Vom großen Angebot waren wir sehr begeistert. Das hat uns natürlich sehr gefreut - wir bekamen ein Gedeck Kaffee und Kuchen, welches uns der Bürgermeister René Sonke bei der letzten Senioren-Weihnachtsfeier versprochen hatte, spendiert. Auch für das Abendessen war gesorgt. Auf unseren schattigen Plätzen, weil überdacht, konnten wir das Treiben sehr gut beobachten. Natürlich gab es Unterhaltung ohne Ende. Dabei fiel uns auf, dass wir von den jungen Familien viele erst einmal kennen lernen mussten. Das war es wert, dabei gewesen zu sein. Wir Senioren empfanden dieses erste Familienfest als sehr gut gelungen. Wir bedanken uns sehr herzlich für die Einladung durch den Bürgermeister und seiner Gemeindevertretung und dass wir dabei sein durften. Danke auch an alle freiwilligen Helfer für den schönen Nachmittag, es hat uns sehr gefreut.

Irmgard Sonke

Seniorentag 2025 des Amtes Peitz in Drachhausen | Tag II

Eingeleitet wurde, wie alljährlich, die Brandenburgische Seniorenwoche im Amt Peitz am 22. Mai mit einem Konzert in der Kirche Peitz. Begangen wurde der 24. Seniorentag des Amtes Peitz in der Gaststätte zum „Goldenen Drachen“ in Drachhausen.

Am 26. Juni 2025 feierte die zweite Gruppe der Seniorinnen und Senioren des Amtes Peitz. Auf Grund der hohen Teilnahme der Seniorinnen und Senioren aus den einzelnen Gemeinden, findet diese Veranstaltung an zwei Tagen statt. An diesem Tag trafen wir uns aus den Gemeinden Bärenbrück, Neuendorf, Maust, Heinersbrück, Grötsch, Turnow, Preilack, Jänschwalde, Drewitz und Tauer. Das Busunternehmen Hannemann aus Cottbus brachte uns pünktlich zu der Veranstaltung.
Von den Frauen der AWO Seniorenbegegnungsstätte Peitz, Frau Kopf und Frau Müller, wurden die bereits gestellten und gedeckten Tische mit den Plätzen für die einzelnen Gemeinden hergerichtet. Wir waren erfreut, den so gut temperierten Saal mit den schön geschmückten Tischen zu betreten. Wie erwartet, wurden wir von Sigrid Kärgel, der Vorsitzenden des Seniorenbeirates, sehr herzlich in ihrer ausführlichen Empfangsansprache begrüßt. Zuvor aber hieß uns der Bürgermeister der Gemeinde Drachhausen recht herzlich in seiner Gemeinde willkommen. Auch der Amtsdirektor, Herr Krüger, ließ es sich nicht nehmen die Seniorinnen und Senioren seines Amtes zu begrüßen. Die hohe Teilnahme wurde von allen Rednern hervorgehoben. Wie vorausgesagt, begann die Veranstaltung um 12 Uhr mit einem sehr schmackhaften Mittagessen. Auch der Nachtisch hat nicht gefehlt. Andreas Hannusch mit seinem Team von der VERDIE GmbH Turnow, einschließlich des Kochs Herrn Pietsch, hat seine Aufgabe wieder sehr gut gemeistert. So konnte der Nachmittag mit dem „DJ THOMAS“, als angenehme musikalische Begleitung beginnen. Angenehm deshalb, weil auch die Lautstärke stimmte. Wir konnten uns wunderbar nebenbei unterhalten. Nach der Eröffnungsrunde, die von Sigrid Kärgel mit ihrem Ehemann Ulli getanzt wurde, begannen die ersten Paare, wenn auch erst etwas zögerlich, die Tanzfläche zu füllen. Und schon konnten wir wieder die herzlichen Begrüßungen der Teilnehmerinnen und Teilnehmer untereinander feststellen. Das ist es, wovon sehr ausführlich Gebrauch gemacht wird und was wir in unserem Alter benötigen, die „alten“ Bekanntschaften wiederauffrischen. Es gab auch eine Überraschung für uns. Ab 14.30 Uhr unterhielt uns die Schlagersängerin Claudia Gerlach mit ihrer schönen Stimme. Natürlich mit den Schlagern, die wir mitsingen konnten. Die Stimmung war sehr gut und die vorgesehene Zeit verging sehr schnell. Kein Wunder, dass eine Zugabe von der Sängerin angefordert und auch ausgeführt wurde. Es war eine gute Idee von den Verantwortlichen, Claudia Gerlach zu buchen. Ihr und auch dem DJ Thomas wurde ein kleines Geschenk als Dankeschön überreicht. Die Zeit war vorgerückt und die Kaffeetafel wurde gedeckt. Kaffee und auch der Kuchen haben uns schon wieder geschmeckt.

Auch dem Team von Andreas mit seiner fleißigen Bedienung, wurde ebenso ein kleines Dankeschön überreicht. Nach der Abschlussrede von Sigrid Kärgel haben wir uns auf den Weg gemacht, um mit den bereitgestellten Bussen unsere Heimreise anzutreten. Draußen wurden wir von hohen Temperaturen überrascht, die wir in dem angenehm temperierten Saal überhaupt nicht spürten.
Ein großes Dankeschön an die Teichlandstiftung für die finanzielle Unterstützung und auch ein Dankeschön an alle Verantwortlichen, die uns diesen schönen Tag ermöglicht haben.

Irmgard Sonke Teilnehmerin der Veranstaltung

Der richtige Klick führt Sie zu LINUS WITTICH!
wittich.de

20 Jahre Glockenturm in Bärenbrück

Die Einwohner von Bärenbrück hatten nach dem Feuerwehr-Jubiläum vor einem Monat nun am 13. Juli wieder einen Grund zu feiern. Es ist jetzt 20 Jahre her, dass am 10.07.2005 mit dem Glockenturm in der Ortsmitte ein neues Wahrzeichen eingeweiht wurde.
Wie seither üblich, finden dort zu den Dorf-Jubiläen und den 5-er Jahrestagen des Turmes Freiluft-Festgottesdienste statt. So war es auch diesmal geplant. Jedoch nach dem Dauerregen am Samstag und schlechten Wetterprognosen für den Festsonntag wurde noch 20 Stunden vorher entschieden, die Veranstaltung in den Saal der ehemaligen Dorfgaststätte zu verlegen. Nun ja, dann sollte es diesmal eben so sein. Die Planänderung ging wie ein Lauffeuer über die verschiedenen Informationskanäle und so fanden sich zu 10 Uhr alle Besucher am richtigen Veranstaltungsort ein, keiner stand allein am Glockenturm.
Mit dem Läuten der Glocken begann der Festgottesdienst. Die Jänschwalder Ostersängerinnen und die Bläser aus Groß Gaglow sorgten für die gesangliche und musikalische Umrahmung. Manfred Hoblisch, als Mitglied des Gemeindekirchenrates und Hauptorganisator konnte über 130 Anwesende begrüßen. Unter ihnen traditionell eine große Zahl ehemaliger Einwohner von Groß- und Klein Lieskow sowie Tranitz. Er ging natürlich auf die wechselvolle Geschichte insbesondere der Glocke ein, die eben nun seit 20 Jahren in Bärenbrück täglich mit ihrem Geläut zu hören ist. So zu den normalen Zeiten mittags und zum Ende des
Arbeitstages, aber auch zu freudigen und traurigen Anlässen im Dorf. Dass die Glocke aus der Kirche von Groß Lieskow stammt, sie schon damals auch die Bärenbrücker zum Gottesdienst einlud, dann gerettet wurde als Tranitz, Klein Lieskow und Groß Lieskow dem Tagebau geopfert wurden und nach Ideen engagierter Einwohner im Sommer 2005 im neuen Glockenturm wieder nach Hause kam, betrachten die einen als ein Wunder, andere nennen es eine göttliche Fügung. Fakt ist, hier schließt sich ein Kreis und dieses Wahrzeichen ist aus unserem Bärenbrück nicht mehr wegzudenken.
In seiner Predigt ging Pfarrer Malk auch auf den Faktor Zeit ein. Alles hat eben seine Zeit. Und wer fleißig arbeitet, darf nicht vergessen, auch Ruhe und Erholung einzuplanen.
Mit einer Danksagung für eine verstorbene Bärenbrückerin, den Fürbitten, einem gemeinsamen Gebet und abschließenden Liedern endete dieser feierliche Gottesdienst.
Für alle Besucher hatte die Frauengruppe den schon legendären Bärenbrücker Kuchen gebacken. Und bei einer Tasse Kaffee und weiteren Getränken, die die Jugendgruppe bereitstellte, löste sich das Treffen natürlich nicht auf. Es war Zeit für viele Begegnungen untereinander, interessante Gespräche und das Aufrufen von Erinnerungen an schon längst vergangene Zeiten. Es wurde sogar zur Blasmusik getanzt. Schön, dass man mit einer derartigen Veranstaltung so viele Menschen zusammenbringen kann.
Gute Ideen, ein enormer Aufwand an Kraft und Zeit sowie verlässliche Helfer sind Grundlage für das Gelingen eines solchen Tages. Dank geht an die Teichland-Stiftung für die finanzielle Unterstützung, aber ganz besonders an Manfred
Hoblisch für seine gesamte Organisation und an all die Personen, die in irgendeiner Weise zu diesem erfolgreichen Festgottesdienst zum 20. Jahrestag der Einweihung des Bärenbrücker Glockturmes beigetragen haben. Dankeschön.

Torsten Simmula

Kultur & Leben

Termin	Veranstaltung
01.08.2025 - 03.08.2025	**69. Peitzer Fischerfest** Volkspark und Festwiese Peitz 03185 Peitz
09.08.2025 10:00 Uhr - 17:00 Uhr	**3. Tag der Industriekultur** **„Auf den Spuren der Peitzer Industriegeschichte – Vom Rennofen zum Hochofen“** Hüttenwerk 1, 03185 Peitz
15.08.2025 - 17.08.2025	**62. Jazzwerkstatt Peitz** Hüttenwerk 1, 03185 Peitz
15.08.2025 17:30 Uhr - 23:30 Uhr	**RangerTour: Lange Naturwacht-Nacht** Waldschule Kleinsee 03197 Jänschwalde
16.08.2025 10:00 Uhr - 12:30 Uhr	**Im EWILPA - Teichland durch den phänologischen Kalender 2025** EWILPA Teichland 03185 Teichland
22.08.2025 12:00 Uhr	**Zeit zur Einkehr - Eine halbe Stunde Orgelmusik** Evangelische Pfarrkirche Peitz Markt 1a, 03185 Peitz
30.08.2025 14 Uhr	**FF Drehnow – 120-jähriges Jubiläum im Einsatz für die Gemeinschaft + 35 Jahre Kinder- und Jugendfeuerwehr Drehnow** Hauptstraße 24 03185 Drehnow
05.09.2025 20:00 Uhr	**Filmmusiknacht "Sounds of Hollywood"** Hüttenwerk 1, 03185 Peitz

Spreewälder Gurkentag - Fest des regionalen Geschmacks

Am Samstag, 02. August 2025 lädt der Spreewaldverein e.V. wieder zum „Spreewälder Gurkentag“ ein. In diesem Jahr wandert der Gurkentag in die Gemeinde Märkische Heide und findet auf dem Areal der Agrargenossenschaft Unterspreewald in Dürrenhofe – auch bekannt als „Der Dürrenhofer“ - statt.

Von 10-18 Uhr erwartet Euch wieder ein kleines feines Fest des regionalen Geschmacks: ein Regionalmarkt mit frischen Produkten, liebevoll produzierten Leckereien, traditionellem Brauchtum und ausgewählten Kulturprogramm – ein Schaufenster der Spreewaldregion zum Schlemmen, Staunen und Mitmachen für Groß und Klein.

Wer sind die Menschen hinter den Produkten? Lernt sie kennen, kommt mit ihnen ins Gespräch und probiert Euch an den rund 30 Marktständen durch allerlei regionale Köstlichkeiten.

Neben Spreewälder Gurken gibt es frisches Obst und Gemüse aller Art, süße

Plinse, heiße Würste, frisches Leinöl, edle Tropfen, leckeres Eis, Honig von glücklichen Bienen und vieles mehr.

Mehr Informationen gibt es beim Spreewaldverein e.V. unter:
www.gutes-spreewald.de/gurkentag
Tel.: 03546-8426

09. August 2025 - Dorffest in Radewiese

Wir laden herzlich zum FF Löschangriff nass, zur Bauernolympiade für JEDERMANN & zur Blasmusik mit den Lutzketalern ein.

Eröffnung: 14:00 Uhr

Beginn der Wettkämpfe: 14:30 Uhr

Ab 15:00 Uhr spielen die **Lutzketaler Blasmusikanten** zu Kaffee, Torte und Kuchen. Es darf geschunkelt und so manches Tanzbein geschwungen werden.

Im Anschluss (gegen 21:00 Uhr) lassen wir den warmen Sommerabend mit heißen Rhythmen und unserem DJ LOCKE ausklingen.

Redaktion
Immer die richtigen Worte.
LINUS WITTICH Medien KG

Erlebnis hautnah - 3. Industriekulturtag in Peitz am 09. August 2025

Am Samstag, 09. August 2025, lädt das königliche Hüttenwerk zu Peitz herzlich zum 3. Industriekulturtage ein. Von 10:00 Uhr bis 17:00 Uhr erwartet die Besucherinnen und Besucher ein faszinierender Einblick in die Industriegeschichte der Region - lebendig, lehrreich und zum Anfassen.

Auf dem historischen Gelände des ehemaligen Eisenhüttenwerkes wird die eindrucksvolle Verbindung zwischen Technik, Handwerk und Geschichte lebendig. Höhepunkte des Tages sind der Modellbau eines traditionellen Rennofens, spannende Führungen um 12:00 Uhr und 16:00 Uhr, sowie das beeindruckende Schauschmieden, dass das uralte Handwerk erlebbar macht.

Für die jüngsten Besucher gibt es die Möglichkeit mit Ton kreativ zu sein und kleine Kunstwerke zu erschaffen.

Eintritt: 4,50€

Der Industriekulturtag bietet eine Gelegenheit, die Geschichte des königlichen Hüttenwerkes und seiner Bedeutung für die Region zu erleben. Ob Familien, Technikinteressierte oder Kulturliebhaber - für alle ist etwas dabei, auch an weiteren Standorten in Brandenburg.

(www.industriekultur-brandenburg.de)

Wellen, Wettkampf und Wasserspaß beim traditionellen FISCHERSTECHEN in Peitz

Liebe Gemeinde, Vereine, Gruppen, Nachbarn, Freunde,

das **Peitzer Fischerfest 2025** ruft Euch zum ultimativen Showdown auf den Teich! Dieser Wettkampf auf dem Wasser verbindet sportlichen Ehrgeiz mit Spaß und Geselligkeit. Ganz gleich, ob ihr als Verein, Gruppe, Nachbarn oder Freundeskreis startet – es geht um Teamgeist, Geschick und jede Menge gute Laune!

Gesucht werden: Vier tapfere Paddler und ein Fischerstecher, der nicht nur zielen kann, sondern auch bereit ist, nass zu werden – sei es freiwillig oder mit Stil. Ob ihr am Ende als Seeteufel, „Planschmeister“ oder einfach als „Kapitän Chaos“ ins Ziel kommt – Hauptsache, Ihr seid dabei!

Kostümfreunde aufgepasst: Beim Fischerstechen in Peitz heißt es wieder „raus aus dem Alltag, rein ins Kostüm“ – denn der Teich ist kein Laufsteg, sondern die Bühne für wahre Held*innen in wasserfester Verpackung! Unter der Schirmherrschaft von Bürgermeister Jörg Krakow, der sagenumwobenen Peitzer Teichnixe und einer hochkarätigen Jury aus Ehrengästen werden die originellsten Outfits gefeiert und mit tollen Preisen prämiert.

Und auch die **mutigen Teams**, die sich beim Fischerstechen ins Getümmel stürzen, dürfen sich auf eine Extraportion Anerkennung und attraktive Preise freuen – denn hier zählt nicht nur Standfestigkeit, sondern vor allem der Spaß am Mitmachen!

Seid dabei, meldet Euch an und macht das Fischerstechen zu einem unvergesslichen Ereignis voller Spaß, Spannung und Gemeinschaft!

Anmeldung:

- scannt den QR-Code alternativ
- online [https://form.123formbuilder.com/6828243/anmeldung-fischerstechen] oder
- telefonisch/persönlich im Kultur- und Tourismusamt Peitz (im historischen Rathaus)
  Tel.: 035601 8150, Markt 1,
  03185 Peitz,
  E-Mail: tourismus@peitz.de

Im EWILPA® Teichland durch den phänologischen Kalender 2025

Der Einladung zur Wanderung in unseren Essbaren WildpflanzenPark im Vollfrühling sind einige Pflanzenfreunde gern gefolgt. Auch eine Seniorengruppe aus Tauer zeigte reges Interesse.
Der Sauerdorn stand in voller Blüte und die Kräuter entlang der Seeachse 1 wurden gemeinsam besprochen. Aus der Pflanzenfamilie der Labkräuter, dem Waldmeister, verkosten wir eine erfrischende Limonade.
Mit jedem Schritt in Richtung Frühsommer wird der Park lebendiger. Die Wiesen sind ein Teppich aus Farben – Kartäusernelke, Gemeine Ochsenzunge, Wiesensalbei, Gelber Wau und Gewöhnlicher Natternkopf finden wir vor. Der süße Duft vom echten Labkraut begleitet uns. Marienkäfer, Schmetterlinge, Bienen und Hummeln sammeln fleißig Nektar und Pollen.
Im Hochsommer schließlich erreicht die Natur seinen Höhepunkt. Die Linden duften schwer. Im Beeren-Garten des EWILPA reifen rote und schwarze Johannisbeeren. Auch Stachelbeeren tragen Früchte.
Besuchen Sie diesen Bereich und naschen Sie von den Früchten. Sie sind dazu herzlich eingeladen.
So wird die Wanderung durch den Naturgarten zu einer Reise durch die Jahreszeiten – ein stilles Staunen über den Rhythmus der Natur und gleichzeitig ein Riechen, Naschen und Probieren.
Wenn Sie nicht allein durch den Park schlendern wollen, dann begleiten Sie mich gern bei meiner nächsten Wanderung am **16. August**. Dann befinden wir uns schon im Spätsommer des phänologischen Kalenders, wenn die Holunderbeeren und die Brombeeren reifen.
Treffpunkt: 10:00 Uhr am Parkplatz der Begegnungsstätte „Kastanienhof“ Neuendorf/Teichland.
Wir werden ungefähr 2,5 Stunden unterwegs sein. Denken Sie bitte an entsprechende Bekleidung.
Bitte melden Sie sich über das Kultur- und Tourismusamt Peitz an, Telefon: 035601 8150. Bis dahin wünsche ich Ihnen eine erholsame Sommerzeit.

Ines Kirsch
Mail: Ik.kirsch@gmx.de

„Museumsnacht“ in der Holländermühle in Turnow

Der Mühlenverein “Holländermühle Turnow e.V.“ lädt Sie herzlich am **13. September 2025 ab 14 Uhr** zur Museumsnacht ein!
Wir öffnen für Sie die Mühle, das Mühlenmuseum und begrüßen Sie mit einem „Glück zu!“. Treten Sie ein und bewundern Sie die 167 Jahre alte und funktionsfähige Technik einer Holländermühle. Im Erdgeschoss können Sie auf Stühlen sitzen und einen kleinen Mühlenfilm vom letzten Müller dieser Mühle Ernst Dubrau anschauen. Unter dem Motto: „Ein altes Handwerk von früher und heute erleben“ wird Ihnen unser Berufsmüller Karl viel Interessantes vermitteln.
Eingeladen haben wir den **„American Cars Cottbus e.V.“** mit ihren imposanten Fahrzeugen. Das Mühlental wird zu einem Schauplatz der ganz besonderen Art. Alte, edle Fahrzeuge mit großem Hubraum werden zu bestaunen sein.
Für Ihr leibliches Wohl ist gesorgt, u.a. sind auch wieder frisch geräucherte Forellen aus dem Räucherschrank im Angebot. Der bekannte „Onkel Lou“ wird für Stimmung sorgen und den Nachmittag gemütlich umrahmen.
Haben Sie Lust und Interesse den Erhalt der Mühle zu unterstützen? Dann freuen wir uns über Ihre Mitgliedschaft in unserem Mühlenverein. Gern unter der Nr. (0162 – 34 60 983) oder als E-Mail: info@muehle-turnow.de www.muehle-turnow.de

Der Vorstand

Damals war’s

Freundeskreis Peitzer Regionalgeschichte | Das Landambulatorium 1976-1982

5. Fortsetzung und Schluss

Der Bau des neuen Ambulatoriums in der Dammzollstraße 7 steigert spürbar die Hoffnung auf eine baldige Verbesserung der Arbeitsbedingungen und fördert Fleiß, Gemeinschaftssinn und Einsatzbereitschaft fast aller Kolleginnen und Kollegen. Der im Auftrag des Kraftwerks Jänschwalde von einer polnischen Baufirma aus Tourun errichtete Rohbau des neuen Ambulatoriums überwintert mit Polysterolplatten zwischen den braunen Fensterrahmen aus Aluminium. Auch bei den Patienten wird die allgemeine Stimmung bei nachgeregeltem lokalem Fleischangebot, endlich begonnenen Bezug von Neubauwohnungen, verschwundenen offenen Abwasserkanälen und der Nutzung eines Baggersees in der Garkoschke zum Baden, der ein Naherholungsgebiet werden wird, entspannter. Im Gegensatz zu anderen Regionen in der DDR kann die propagierte Einheit von Wirtschafts- und Sozialpolitik nachvollzogen werden. Peitz erlangt mit dem Kraftwerk eine Sonderstellung.

Abb. 29: Der Rohbau des Ambulatoriums in der Dammzollstraße, Winter 1982

1982 bringen die verordneten Sparmaßnahmen im Gesundheitswesen einen weiteren traurigen Höhepunkt. Bereits geplante Investitionen werden weitgehend gestrichen. Das betrifft mit Ausnahme des Bezirkskrankenhaus Cottbus alle Kreise im Bezirk, drei von ihnen werden sogar auf Null gestellt. Auch das Landambulatorium Peitz ist aufgefordert alle Wirtschaftsverträge und sogar den Bezug der Zeitung des ZK der SED „Neues Deutschlands“ zu kündigen. Die vielen Wirtschaftsverträge für die Ausstattung des neuen Ambulatoriums in der Dammzollstraße waren glücklicherweise vom Investor Kraftwerk Jänschwalde abgeschlossen. Das Landambulatorium hatte die fachliche Aufgabenstellung formuliert und eine detaillierte Bestellliste eingereicht. So blieben die Verträge nicht nur in Kraft, sondern wurden sogar vorfristig erfüllt, weil die Lieferbetriebe in der Flut von Stornierungen froh waren, ihre Waren los zu werden. Mit den Karteischränken aus Eisenberg begannen im Februar die Lieferungen. Dem Kulturbund muss es ähnlich ergangen sein. Er hatte nun Wandbilder der Impressionisten für das Landambulatorium im Angebot. Als die Kassetten für die Patientenkartei am Lutherplatz eintrafen, regnete es. Alle verfügbaren Mitarbeiter bildeten eine Transportkette bis auf den Dachboden. Die schmerzhafte Streichung zusätzlicher finanzieller Mittel veranlasste die Betriebsgewerkschaftsleitung (BGL) des Gesundheitswesens von Cottbus-Land zu dem Vorschlag alle Gewerkschaftskassen zu vereinen. Dies konnte mit geballter Empörung zwar verhindert werden, aber der belasteten Stimmung und ungeklärten Finanzen fiel das jährlich organisierte Faschingstreiben zum Opfer. Umgehend werden die bereits angedachten Bemühungen der Abteilungsgewerkschaftsgruppe des Landambulatoriums um eine eigene BGL aktiviert.
Jeden Dienstag steht Herr Dr. med. SÄGNER den werdenden Müttern in der Schwangerschaftsberatung zur Verfügung. Um das ungeborene Leben weit vor der Geburt zu schützen, erfolgt die fürsorgliche und medizinische Betreuung bereits ab der 12. Schwangerschaftswoche. Zusammen mit Gemeinde- und Betriebsschwestern und den eingeführten Hausbesuchen werden das soziale Umfeld, Arbeitsplatz und Wohnverhältnisse geprüft. Die Gespräche mit beiden Ehepartnern konzentrieren sich auf konkrete Empfehlungen für eine gesunde Ernährung, auf die Auswirkungen des Genussmittelmissbrauchs und auf einen schwangerschaftsgerechten Arbeitsplatz. Auch Hinweise auf gesetzliche Regelungen zum Schutz der Schwangerschaft oder Informationen zur „Vatergeburt“ werden bedarfsgerecht erteilt. Im Bezirkskrankenhaus waren die Voraussetzungen für die Anwesenheit des Vaters im Kreißsaal geschaffen worden.
In der jährlichen Objektbegehung im April wird zum wiederholten Male schriftlich festgehalten, dass das Objekt keine Klärgrube hat, die Schäden am Schornstein und Dach größer werden, die veraltete Heizung mit der angeschlossenen Kinderkrippe I überfordert ist und der Fuhrpark (2 Pkw für 5 operativ tätige Ärzte und die Versorgungsfahrten) in keiner Weise den Anforderungen gerecht wird. Man mag einwenden, welchen Sinn Objektbegehungen dann haben? Es ist das Protokoll an sich. Jedes Vorhaben hat kaum eine Chance die erste Planrunde, die findet regulär zwei Jahre vorher statt, zu überstehen, wenn die Notwendigkeit nicht im Protokoll der Objektbegehung ausgewiesen ist.
Da die Kreisärztin im September für ein Jahr die Bezirksparteischule besuchen wird, müssen Mitte April die Kaderpolitiker des Kreises Cottbus-Land einen Ersatz finden und verfallen auf den Leiter

des Landambulatorium Peitz. Diesem war zum Jahreswechsel gerade bescheinigt worden, dass er wegen des Neubaus in der Dammzollstraße unabkömmlich ist und deshalb war seine Einberufung zum Reservistendienst ausgesetzt worden. Aber da die Neubaubegleitung auch als Kreisarzt wahrgenommen werden kann, folgen seiner klaren Ablehnung über Wochen Gespräche mit dem Vorsitzenden des Rates des Kreises und unangenehmer mit dem zuständigen Sekretär der SED-Kreisleitung. Mitte Juni waren mit Kompromissen alle Bedenken formell ausgeräumt. Der Arbeitsvertrag mit dem Landambulatorium Peitz blieb unangetastet und wenigstens der Donnerstag weitgehend seinen Sprechstunden in Peitz vorbehalten.
Auf dem Betriebsausflug an einem kühlen Tag Ende Juni im Spreewald bekräftigt der bedrängt gefragte Leiter nochmals, dass er sich nicht von seinem Peitzer Auftrag und Kollektiv trennen will. Als Kreisarzt gesammelte Erfahrungen sind sicher nützlich für die weitere Entwicklung im Ambulatorium Peitz. Im neuen Haus beginnen die Restarbeiten und die ersten Stockwerke sind tapeziert.

Abb. 30: Kahnpartie im Spreewald im Juni 1982

Die Fürsorge unserer Gemeindeschwestern gilt besonders den älteren Bürgern, die auf Hilfe angewiesen sind. Dieses eigentlich gesamtgesellschaftliche Anliegen ruht leider noch auf zu wenigen Schultern. Um so wichtiger ist es, diejenigen im Blick zu behalten, die ihre Hilfe bereits praktizieren. So hatte die Gewerkschaftsgruppe des Landambulatoriums die gute Idee, die fleißigen „Timurhelfer“ der 4. bis 6. Klasse beider Schulen zu einem Eisbecher einzuladen und Buchgeschenke zu verteilen. Die Kinder freuten sich über die Anerkennungen und versprachen auch im nächsten Jahr kleinere Besorgungen für gehbehinderte ältere Menschen in ihrer Nachbarschaft zu übernehmen.
Die Stomatologische Abteilung unter der Leitung von Herrn Dr. med. dent. Ulrich KRÖHER erhält mit der Zahnärztin Gabriele NOACK eine weitere Verstärkung. Ein Wasserschaden in der Stomatologie in der Hauptstraße 3 erinnert, dass die Umbauten im Lutherplatz 6 so bald wie möglich nach dem Umzug in die Dammzollstraße beginnen müssen.
Am 10. Dezember 1982 erfolgt die symbolische Schlüsselübergabe und eine erste Führung durch das neue Haus in der Dammzollstraße 7.

Abb. 31: Foto: J.Kaffka, „Lausitzer Rundschau“ vom 11.12.1982

Die Leiterin der Physiotherapie Frau OLM bedankt sich im Raum der Unterwassermassage bei den Vertretern des Kraftwerks Jänschwalde und dem amtierenden Kreisarzt für die neuen Therapiemöglichkeiten und deutlich besseren Arbeitsbedingungen.
Die Mitarbeiter des Ambulatoriums und der Apotheke richten Tag um Tag mit Freude und großem Fleiß ihre neuen Arbeitsplätze ein. Am 22. Dezember versammelt sich das Kollektiv vom Lutherplatz zur ersten Arbeitsbesprechung im neuen Haus. Nach den Weihnachtsfeiertagen drängen besonders die Schwestern auf eine vorfristige Eröffnung. Die „Adlerapotheke“ eröffnet bereits am 27. Dezember 1982.

MR Dr. med. Friedrich Bange

Serbske žywjenje

In vier Tagen durch die niedersorbische Welt | Sprach- und Kulturreise durch das sorbische/wendische Siedlungsgebiet der Niederlausitz

Die Schule für Niedersorbische Sprache und Kultur lädt ein zu einem besonderen Lernerlebnis. Vom 24.09.2025 bis zum 28.09.2025 organisiert die Schule für Niedersorbische Sprache und Kultur eine Reise durch das sorbische/wendische Siedlungsgebiet der Niederlausitz. Die Reise bietet eine Möglichkeit, die niedersorbische Sprache in einem besonderen Rahmen zu hören und zu sprechen aber auch die Besonderheiten des sorbischen/wendischen Siedlungsgebietes kennenzulernen. Die Sprach- und Kulturreise ist für alle geeignet, die Niedersorbisch lernen oder sprechen, sich weiterentwickeln wollen und die Sprache in alltäglichen Situationen anwenden möchten.
Ein abwechslungsreiches Tagesprogramm mit Sprachpraxis, Museumsbesuchen, Naturerlebnissen und mit persönlichen Begegnungen schafft einen immersiven Sprachraum, wo die Teilnehmenden die sorbische/wendische Sprache üben und die Kultur erleben können. Die Reise beginnt bereits am Abend des 24. Septembers mit dem Serbske blido (sorbischen Stammtisch) des Wendischen Museums in Cottbus/Chóśebuz. Danach widmet sich jeder Tag einem anderen Landkreis des sorbischen/wendischen Siedlungsgebietes. So sind zum Beispiel das Besucherbergwerk F60 in Lichterfeld-Schacksdorf, das Speziallager Nr. 6 in Jamlitz oder der Superkokot in Papitz Ziele der Reise.
Die Sprach- und Kulturreise wird gefördert mit Mitteln des Beauftragten der Bundesregierung für Kultur und Medien und des Ministeriums für Wissenschaft, Forschung und Kultur des Landes Brandenburg. Weitere Informationen gibt es auf der Internetseite der Schule für Niedersorbische Sprache und Kultur.
Anmeldungen sind unter (0355) 792829 oder post@sorbische-wendische-sprachschule.de möglich.

Schule für Niedersorbische Sprache und Kultur

Das sorbische/wendische TV-Magazin im rbb
Nächster Sendetermin Samstag, 16. August | 13.30 - 14.00 Uhr

Wirtschaft & Gewerbe

Servicepunkt von Deutsche Glasfaser in Forst (Lausitz) hat neue Öffnungszeiten

Das Team von Deutsche Glasfaser steht bei Fragen zum Ausbau des Glasfasernetzes sowie für vertragliche Themen im Servicepunkt Forst (Lausitz) persönlich vor Ort zur Verfügung. Dieser befindet sich in der Triebeler Straße 102 in 03149 Forst (Lausitz).

Ab dem **21. Juli 2025** hat der Servicepunkt folgende, neue Öffnungszeiten:

Mittwoch:	10:00 – 13:00 Uhr und 14:00 – 17:00 Uhr
Donnerstag:	10:00 – 13:00 Uhr und 14:00 – 17:00 Uhr
Freitag:	09:00 – 12:00 Uhr und 13:00 – 15:00 Uhr

Informationen über Deutsche Glasfaser und die buchbaren Produkte gibt es auch online unter www.deutsche-glasfaser.de oder telefonisch unter 02861 - 890 600.

Alle Fragen zum Bau beantwortet die Deutsche Glasfaser Bau-Hotline unter 02861 - 890 60 940 montags bis freitags in der Zeit von 7 bis 18 Uhr.

25 Jahre Handwerksqualität: Steffen Starick feiert Firmenjubiläum

Am 01. Juli konnte Malermeister Steffen Starick auf 25 Jahre erfolgreiche Selbständigkeit zurückblicken. Aus diesem Anlass überbrachte ich ihm die Glückwünsche des Amtsdirektors des Amtes Peitz, Norbert Krüger, und des Bürgermeisters der Gemeinde Jänschwalde, Helmut Badtke, und würdigte seine langjährige engagierte Tätigkeit als Handwerksunternehmen in unserer Region.

Seit einem Vierteljahrhundert steht der Betrieb von Steffen Starick für zuverlässige und hochwertige Handwerksarbeit. Mit handwerklichem Können und einem feinen Gespür für die Wünsche seiner Kundinnen und Kunden trägt Herr Starick wesentlich zum schönen und gepflegten Erscheinungsbild vieler Gebäude in unseren Gemeinden bei.
Wir danken Steffen Starick für seinen unermüdlichen Einsatz und seinen Beitrag zur lokalen Wirtschaft. Wir wünschen ihm viel Erfolg, Gesundheit und Freude an seiner Arbeit.

Ralf Wundke
Ortsvorsteher Drewitz

Drewitzer Stammtisch der Unternehmer und Selbständigen zu Gast auf dem GRAL

Am 4. Juli fand der Drewitzer Stammtisch der Unternehmer und Selbständigen an einem besonderen Ort statt: dem ehemaligen Flugplatz Drewitz, dem heutigen GRAL - Green Areal Lausitz. Die Teilnehmerinnen und Teilnehmer nutzten die Gelegenheit, sich direkt vor Ort über die Entwicklung des Geländes zu informieren. Herr Filipov, einer der Geschäftsführer der Euromovement GmbH, stellte den Gästen den aktuellen Stand der Entwicklung vor. Er berichtete anschaulich über die bisherigen Fortschritte, die Pläne für die künftige Nutzung und die Vision, das Areal zu einem attraktiven Standort für Unternehmen zu entwickeln. Die Teilnehmerinnen und Teilnehmer konnten dabei gezielt Fragen stellen und sich ein eigenes Bild von den Möglichkeiten machen.
Als besonderer Gast nahm auch der Amtsdirektor Herr Krüger am Stammtisch teil. Er nutzte die Gelegenheit, um die Drewitzer Unternehmer und Selbstständigen persönlich kennenzulernen. Diese wiederum ließen es sich nicht nehmen, ihre Fragen und Anliegen direkt mit ihm zu besprechen.
Die Veranstaltung bot allen Beteiligten einen guten Einblick in die spannenden Entwicklungen vor Ort und förderte den direkten Austausch zwischen den Unternehmen sowie zwischen Verwaltung und Wirtschaft, der für die Zukunft der Region von großer Bedeutung ist.
Zum Abschluss nutzten alle Beteiligten die Gelegenheit, das umgestaltete Flugplatzgebäude zu besichtigen, dabei wies Herr Filipov darauf hin, dass für die Arbeiten regionale Firmen beauftragt werden.

Ralf Wundke
Ortsvorsteher Drewitz

LEADER-Exkursion am 27. Juni 2025

Am 27. Juni 2025 fand eine durch den LAG Spree-Neiße-Land e.V., ein Verein, der auf der Grundlage einer regionalen Entwicklungsstrategie Projekte im Landkreis fördert, initiierte Exkursion statt. Dabei wurden verschiedene, finanziell über das LEADER*-Programm geförderte, Projekte besucht.

Das Ziel dieses Förderprogramms ist es, die Lebensqualität im ländlichen Raum zu verbessern und die örtliche Wirtschaft zu stärken. Finanziell können Privatpersonen, Unternehmen, Vereine, Verbände und Kommunen, deren geplantes Vorhaben einen erkennbaren Mehrwert bringt und einen Beitrag zu den Entwicklungszielen der jeweiligen Region leistet, durch LEADER-Förderung unterstützt werden. In der laufenden Förderperiode 2023-2027 können weiterhin Anträge beim LAG eingereicht werden.

Die Exkursion begann mit dem Besuch der NagolaRe GmbH in Jänschwalde. Das NagolaRe-Prinzip ist Grundlage erfolgreicher Renaturierungen und Begrünungen von Bergbaufolgelandschaften.

Anschließend wurde der Konsum Jänschwalde besucht, wo Inhaber Martin Grunewald mehrere ineinandergreifende Ideen umsetzt. Der Dorfmarkt als zentraler Anlaufpunkt im Ort ist mit regionalen Produkten ausgestattet; zudem werden werktäglich ein wechselndes, frisch gekochtes Mittagsangebot ebenso wie individuelles Veranstaltungs-Catering angeboten. Nach einem Stopp am Bauhof ging es weiter zum Neubau der Landarztpraxis Dr. Holzschuh in Jänschwalde. Hier wird mit barrierefreier Gebäudeeinrichtung und neuester technischer Praxisausstattung der Grundstein für den anstehenden Generationswechsel im Arzt-Team gelegt.

Zum Abschluss der Exkursion wurde der Campingplatz CampDeulo am Deulowitzer See besucht. Dort gewährte Inhaber Steffen Krautz einen Einblick in die geförderten Projekte - die Wohnfässer, das Sanitärgebäude und das Restaurant Ostufer konnten besichtigt werden.

LEADER = "L**iaison **E**ntre **A**ctions de **D**éveloppement de l'**É**conomie **R**urale", deutsch: "Verbindung zwischen Aktionen zur Entwicklung der ländlichen Wirtschaft".*

Bildautor: LAG Spree-Neiße-land e.V., Katrin Lohmann, Jasmin Häupel

Neues zum GRAL | Erschließungsvertrag unterzeichnet

Ein weiterer Meilenstein ist geschafft, auf dem Weg zum belebten Industriegebiet. So wurde am Freitag, 13. Juni 2025 der 1. Städtebauliche Vertrag über die Erschließung des Bebauungsplangebietes „Industrie- und Gewerbepark Jänschwalde“ in Jänschwalde Ost unterzeichnet. Die Vertragspartner, bestehend aus der Gemeinde Jänschwalde, den Versorgungsträgern GeWAP und dem Trink- und Abwasserverband –Hammerstrom/Malxe- sowie dem Erschließungsträger, der GRAL Erschließungs GmbH, wurden sich in Bezug auf den ersten Bauabschnitt einig, sodass nun die mediale Wasserver- und Abwasserentsorgung der besagten Teilfläche des B-Plan Gebietes geklärt ist. Nach Abschluss der technischen Planung inklusive aller notwendigen genehmigungsrechtlichen Freigaben sowie bei Vorhandensein von mindestens einem konkreten Anschlussvertrag zwischen einem Investor und dem Versorgungsträger, erfolgt die tatsächliche bauliche Erschließung des ersten Bauabschnitts.

Lor

Vereine & Sport

Bowlingturnier des TSV 1862 Peitz e.V.

Am 01.05.2024 war es mal wieder so weit. Das schon zur Tradition gewordene Bowlingturnier des TSV 1862 Peitz e.V. fand bei schönem und sonnigen Tag wieder in der Freizeitoase am Amtsteich in Cottbus statt. Viele von den Teilnehmern nutzten dieses und reisten mit ihren Fahrrädern an.

Aufgrund der hohen Anzahl von 39 Teilnehmern wurden auch gleich mal alle acht Bahnen benötigt. Bei guter Laune und viel Spaß wurde in den folgenden zwei Stunden mit vielen Emotionen und sportlichem Ehrgeiz um die Wette gebowlt. Schnell verging die Zeit und auf jeder Bahn wurden mindestens zwei komplette Durchgänge gespielt, welche dann in die Auswertung eingingen.

Foto: Wilfried Thiel

Bei den Jugendlichen, hier alle von der Sektion Turnen, konnte Florentine den Pokal mit sehr guten 214 Punkten verteidigen, gefolgt von Lisa mit 142 Punkten und Florian mit 127 Punkten.

Foto: Wilfried Thiel

Bei den Frauen gewann diesmal Christine den Pokal mit 261 Punkten, knapp dahinter die Titelverteidigerin Linda mit 222 Punkten und Selenge mit 221 Punkten.

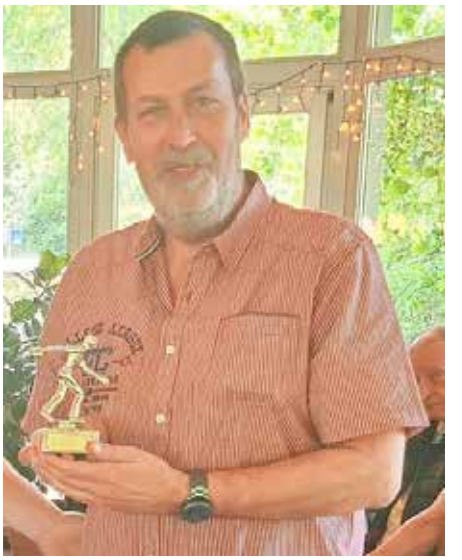

Foto: Wilfried Thiel

Bei den Männern konnte sich dieses Jahr mal wieder Micha mit 291 Punkten den Pokal sichern, dahinter folgten auf Platz zwei Andy mit 252 Punkten und Dominic auf Platz drei mit 240 Punkten.

Nach dem sehr schönen Bowlingturnier wurde sich nebenan im Restaurant bei sehr guter Küche wieder gestärkt und die Siegerehrungen durchgeführt. Anschließend wurde noch bei kühlen Getränken das Turnier ausgewertet, bevor sich jeder wieder auf den Weg nach Hause machte, um den restlichen Feiertag noch individuell zu nutzen.

Thomas Amsel
Sektionsleiter Volleyball

Ein Grund zum Feiern ...oder auch zwei

Foto: Uta Mitschke

Und wieder können wir, SV 1920 Tauer, auf eine erfolgreiche Kegelsaison zurückblicken. Die erste Mannschaft konnte das Saisonziel erreichen und beendete das Spieljahr auf einen sehr guten vierten Platz. Auch unsere Einzelergebnisse können sich sehen lassen. So erreichten bei der KEM der Frauen Nicole Jahn Platz 11 und Daniela Sonnenberg Platz 12, bei den Männern kam Matthias Binding auf Platz 3. Weiterhin starteten bei den Senioren A Christian Matthes und erreichte Platz 4, bei den Senioren C versuchte Peter Götze sein Bestes. Doch leider schied er verletzt aus. Auch unter den Seniorinnen B waren wir mit Ingrid Kappel vertreten. Herzlichen Glückwunsch auch ihr für den 7. Platz.
Qualifiziert haben sich auch unsere Kegler zu den Landeseinzelmeisterschaften. Platz 18 holte sich Benny Blichmann und Matthias Binding Platz 25 bei den Männern. Unter den Senioren A schaffte es Christian Matthes in die Endrunde und erreichte Platz 10. Das sind alles sehr gute Ergebnisse und man bedenke, unsere Sportler machen sich einen guten Namen über die Ortsgrenzen hinaus und Tauer bleibt anderen ein Begriff.
Neu war für uns die Teilnahme am lebendigen Adventskalender. Gemeinsam mit dem Christinenhof gestalteten wir eine gemütliche und sportlich geprägte Abendstunde für Kegler und interessierte Gäste. Es war ein voller Erfolg.
Das vom Kegelsport geprägte Jahr 2024/25 hielt einige Neuerungen für uns bereit. So entstand eine Frauen- und eine Kindermannschaft. Diese Herausforderungen haben wir gut gemeistert und unsere Neulinge sind im Team angekommen. Eventuell können schon in der nächsten Saison einige von ihnen bei den Stadt- und Kreismeisterschaften teilnehmen. Dazu trugen auch die Weihnachtsfeier der Kinder, das Jahresabschlussfest im Christinenhof und die Saisonabschlussfeier am Deulowitzer See bei, für das sich die Sportfreunde Kappel und Zippel verantwortlich zeigten.
Unsere letzte Keglerversammlung gestalteten wir als gemütliches Beisammensein in Jänschwalde. Hier wurde entschieden, dass wir nächste Saison mit zwei Mixmannschaften antreten, so dass auch unsere Nachwuchssportler zum Einsatz kommen können. So sind und bleiben wir eine liebenswerte Sportfamilie. Saisonabschluss am Deulowitzer See
Darauf ein dreifaches „Gut Holz“!

Uta Mitschke

Christinenhofpokal 2025 | Auf in Richtung Jubiläum

Foto: Peter Götze

Voller Freude organisierten wir den diesjährigen Christinenhofpokal in Tauer. Die Vorbereitungen liefen sehr gut und es meldeten sich 6 Mannschaften an. Eingeladen zu diesem Event hatten Nicol Wenke und ihr Team. Die sportliche Unterstützung erhielt sie natürlich von den Keglern des SV 1920 Tauer unter Leitung von Frank Jahn. Hier auch noch vielen Dank an die Gastgeber, welche das Abendessen und Getränke zur Verfügung gestellt haben. Eine Überraschung waren die gemischten Teams. So viele Keglerinnen hatten wir bisher noch nicht dabei. Es wurde ein harmonischer, aber sehr spannender Wettkampf. Natürlich wollte jeder den begehrten Wanderpokal sein Eigen nennen. Letztendlich siegte das Keglerteam BSV G/W Friedrichshain. Aber auch auf die Plätze 2 und 3 warteten attraktive Preise, welche von der Ausrichterin kamen. Hier platzierten sich der SV 1920 Tauer vor Blau Weiß Spremberg. Auf den Plätzen 4 -6 folgten der ESV Lok Guben, der TSG KW Weißwasser/ Herzberg und der ESV Lok Cottbus. Das ist natürlich Ansporn für unseren 20. Christinenhofpokal im nächsten Jahr. Beim abendlichen Grillfest wurden sich schon die Chancen auf den nächsten Sieg ausgerechnet. Wir werden sehen und unsere Teilnehmer gezielt vorbereiten, denn nach dem Wettkampf ist vor dem Wettkampf. Wir sehen uns 2026 im Christinenhof in Tauer.

Uta Mitschke

Die Höhepunkte der Aktivitäten der Teichlandradler sind wie jedes Jahr im Monat Juni

Nachdem im Mai bereits einige Radsportler unseres Vereines die 3. Sängerstadt-RTF des RSV Finsterwalde e.V., sowie die 11. Mecklenburger-Seen-Runde mit einer Streckenlänge von 300 km und 1766 Höhenmetern unter die Räder genommen haben, ist der Juni der ereignisreichste Monat des diesjährigen Arbeitsplanes unseres Vereins.

Beginnend mit der Organisation des im Rahmen der Cottbusser Ostseefestspiele stattfindenden Badekappenlaufes am frühen Abend des 13. Juni mit knapp 400 Teilnehmern, gab es nicht nur Teilnehmer aus den eigenen Reihen. Die Absicherung der Kontrollpunkte, der Anmeldung der Läufer, sowie die Absicherung der verschiedenen Strecken durch knapp 30 Mitglieder des Vereins und der Skalawara für die 1,8 km Schnupperrunde, der 5 km und 10 km Laufstrecke und der 5 km und 10 km Walking-Runde, sowie des Halbmarathon funktionierten reibungslos.
Die teilnehmenden Läufer aus Sachsen und Brandenburg waren voll des Lobes über die Organisation des Ablaufes der Veranstaltung. Gestartet wurde durch den Oberbürgermeister der Stadt Cottbus Tobias Schick.

Einen Tag danach starteten 10 Teams der Teichlandradler gemeinsam mit den Läufern des SV Motor Saspow zum AOK Run & Bike. Hier kam unsere Ines Kirsch mit ihrem Rad gemeinsam mit der Läuferin Grit Stenzel vom SV Motor Saspow bei den Frauen auf den 2. Platz.

Am gleichen Tag fuhr unser Vorsitzender Ralf Kirsch mit Matthias Wolke bei der 60. Vätternrundan 315 km durch die schwedische Sommernacht mit 1800 Höhenmetern und einer Durchschnittsgeschwindigkeit von 31 km/h. Respekt vor dieser Leistung.
Am Sonntag, dem 15. Juni holte sich unser Verein bei der 35. Sparkassen-RTF des RSC Cottbus in der Teamwertung mit 10 Teilnehmern den ersten Platz.
Eine Woche später machten sich 6 Teichlandradler auf den Weg nach Forst zur RTF „22. Forster Kuchentour“, ausgetragen durch den Polizeisportverein 1893 Forst e.V.
Start war hier in dem frisch sanierten Rad- und Reitstadion in Forst. Sie erwartete eine tolle Streckenführung, super Verpflegung und herrlichen Sonnenschein, sowie ein Pokal.
Schließlich erfolgte am Sonnabend, dem 28. Juni unser 2. Radtag der Teichlandradler. Bei strahlendem Sonnenschein ging es diesmal auf verschiedenen Strecken und unterschiedlichen Leistungsklassen durch die schöne Peitzer Landschaft und für die Speed-Gruppe weit darüber hinaus.

Mit dem Rennrad und bei der Milchkannentour 35 km mit Pedelecs in gemütlicher Tour durch die Dörfer des Amtes Peitz diente diese Veranstaltung nicht als Wettkampf, sondern „jedem nach seiner Fasson“. Mit 42 Teilnehmern klang der Nachmittag bei Wildschweinbraten und selbstgebackenem Kuchen in gemütlicher Runde aus.
Näheres zu den Aktivitäten und zu den Ergebnissen wie immer auf www.Teichlandradler.de

Uwe Zimmermann
Teichlandradler e.V.

Das Radkriterium in Peitz – Ein jährliches Highlight für die ganze Familie!

Jedes Jahr verwandelt sich Peitz in eine lebendige Fahrradstadt, wenn das Radkriterium stattfindet. Freut euch auf spannende Jugendrennen, packende Dernyrennen, mitreißende Seniorenrennen und inspirierende Frauenrennen – für jeden ist etwas dabei!
Neben den Rennen gibt es auf dem Marktplatz zahlreiche Highlights: Das BB Radio Zelt sorgt für gute Stimmung, während die Tischkicker-Klub-WM für Spaß und Action sorgt. Für die kleinen Gäste gibt es viele Hüpfburgen und Kinderbespaßung vom Rally Ewersbach, sodass wirklich die ganze Familie auf ihre Kosten kommt.
Der Eintritt ist frei, und wir freuen uns, von 10 bis 16 Uhr zahlreiche Gäste begrüßen zu dürfen.
Kommt vorbei, feuert die Fahrer an und verbringt einen tollen Tag in Peitz!

Sebastian Bubner
Organisator Peitz bewegt sich

PEITZ BEWEGT SICH 2025

Mit „Peitz bewegt sich“ haben die Peitzer Sportvereine im Jahr 2021 etwas ganz Besonderes geschaffen. Während das soziale und gesellschaftliche Leben fast zum Erliegen kam, haben die Peitzer Vereine sich zusammengeschlossen und beschlossen, an einem zentralen Wochenende gemeinsam Sport zu treiben. Mittlerweile ist aus diesem Wochenende ein zehntägiges Dauerevent geworden. In über zehn Sportarten treten mehr als 1.000 Teilnehmer bei verschiedensten Wettkämpfen an. Dabei zählt oft:
„Dabei sein ist alles.“ Der sportliche Ehrgeiz ist dennoch vorhanden. So nimmt die mehrfache deutsche Meisterin im Kanumarathon jedes Jahr teil. Die Markenbotschafterin des Events ist Clara Schneider, selbst Juniorenwelt- und Europameisterin. Als großer Fan des Events weiß sie, wie wichtig die Arbeit an der Basis in den Sportvereinen ist, und unterstützt aher bereits seit zwei Jahren „Peitz bewegt sich“.
Neben Vereinen aus Peitz haben sich in diesem Jahr auch weitere Vereine aus der Region dem bunten Treiben angeschlossen. So wird der SV Eintracht Drehnow in diesem Jahr ein Steeldartturnier im Rahmen der Sportwochen ausrichten.
Das gemeinsame Event ermöglicht Zusammenarbeit, einen Erfahrungsaustausch und wirbt für mehr Ehrenamt in unserer Gesellschaft.
Über zehn Vereine der Region motivieren Nachahmer und Mitmacher. **„Peitz bewegt sich“** startet am **23.08.2025** und endet am **31.08.2025**. Die **Veranstaltungsorte** sind der **Peitzer Stadtkern** (24.08.2025), **der Peitzer Hälterteich** (23.08.2025) und der **Point S Reifenlehnigk Sportpark** (25.08. – 31.08.2025).
Alle Infos gibt es auf:
www.peitz-bewegt-sich.de

Sebastian Bubner, Vorstandsvorsitzender SG Eintracht Peitz e.V.

Spielabsage 12.07.2025

Liebe Bürgerinnen und Bürger von Peitz,
leider mussten #WIR, gemeinsam mit dem FCE, das geplante Testspiel zwischen Energie Cottbus und Zehlendorf im Sportpark Peitz absagen. Das schlechte Wetter und die damit verbundenen Sicherheitsrisiken für die Spieler ließen uns keine andere Wahl. Wir bedauern sehr, dass wir euch nicht, wie geplant ein spannendes Fußballerlebnis bieten konnten, und bitten um euer Verständnis für diese Entscheidung.
Ein herzliches Dankeschön gilt auch unseren engagierten Ehrenamtlichen, die viel Herzblut in die Organisation gesteckt haben. Ohne euren Einsatz sind solche Veranstaltungen nicht möglich. Eure Unterstützung und euer Einsatz sind das Herz unserer Gemeinschaft.
Wir hoffen, dass wir bald wieder gemeinsam sportliche Highlights in Peitz erleben dürfen und danken euch allen für euer Verständnis und eure Unterstützung!

Mit freundlichen Grüßen
Der Vorstand der Eintracht Peitz

Feuerwehren

FF Drehnow – 120 Jahre im Einsatz für die Gemeinschaft

Die Freiwillige Feuerwehr Drehnow feiert in diesem Jahr ihr 120-jähriges Bestehen und lädt alle Bürgerinnen und Bürger, Freunde, Unterstützer und Interessierte herzlich ein, mitzufeiern.

Am **30. August 2025 ab 14:00 Uhr** wird mit einem vielfältigen Festprogramm nicht nur das **120-jährige Bestehen** der **Feuerwehr** gefeiert, sondern auch das **35-jährige Bestehen** der **Kinder- und Jugendfeuerwehr** gewürdigt. Das Fest bietet eine bunte Mischung aus Tradition, Unterhaltung und Mitmachaktionen für die ganze Familie.

Kommt vorbei und feiert mit uns.

Herzliche Grüße
Ortswehrführung FF Drehnow

90. Feuerwehr-Jubiläum in Bärenbrück

Am 31.01.1935 wurde in Bärenbrück die Freiwillige Feuerwehr durch 19 Männer gegründet.
Dieses Ereignis vor 90 Jahren wurde dann am 15. Juni 2025 gebührend gefeiert. Und es wurde ein sehr gelungenes Fest.
Nach dem Eintreffen fast aller Wehren des Amtes Peitz am Gerätehaus und den ersten kühlenden Getränken setzte sich der Festzug unter Klängen des Spielmannszuges Turnow und der Musik der Lutzketaler Musikanten in Richtung Festplatz in Bewegung.
Die Kameraden der Bärenbrücker Feuerwehr präsentierten hierbei erstmals ihre mit viel Fleiß rekonstruierte historische Handdruckspitze. Ein imposantes Bild, abgerundet durch einen G5-Oldie der Feuerwehr Heinersbrück, aber auch sehr moderne Feuerwehr-Fahrzeuge unseres Amtes.
Auf dem Sportplatz angekommen, folgten die Begrüßung durch den Ortswehrführer Thomas Ihlo und die Grußworte des stellvertretenden Kreiswehrführers, des Amtswehrführers und des Vorsitzenden des Kreisfeuerwehrverbandes. Auch unser Amtsdirektor und der Bürgermeister von Teichland richteten einige Worte an die anwesenden Kameraden. Mit den Glückwünschen der befreundeten Wehren endete der offizielle Teil.
Gut, dass bei diesen heißen Temperaturen ein Eiswagen und natürlich allerlei kühle Getränke zur Verfügung standen. Aber auch Räucherfisch, die beliebten Fischbrötchen, Gegrilltes und der berühmte Bärenbrücker Kuchen fanden reichlich Abnehmer.
Im anschließenden Rahmenprogramm wurden sehr interessante Dinge gezeigt, die im Zusammenhang mit der
Hilfe, Rettung und Bergung von Menschen stehen. So war beispielsweise die Cottbuser Verkehrswacht mit einem Überschlag-Simulator vor Ort. Die Höhenretter der LEAG zeigten einen Ausschnitt ihres Könnens. Aber auch die Feuerwehren aus Radewiese und Bärenbrück bewiesen ihre Zusammenarbeit bei einem nachgestellten Autounfall.
Ja und dann drehten wir die Zeit um reichlich 90 Jahre zurück. In Bärenbrück gab es damals noch keine Freiwillige Feuerwehr und es wurde nachgespielt, wie kompliziert und zeitraubend die Abläufe beim Brand eines Wohnhauses waren. Melde- und Alarmketten zogen sich hin und als dann endlich einige mutige Männer des Dorfes mit der Handdruckspritze am Brandherd eintrafen, war oft nicht mehr viel zu retten. In dieser Szene konnten sich alle Anwesenden davon überzeugen, dass die historische Handdruckspritze zwar technisch zuverlässig arbeitete, jedoch einem größeren Feuer keinesfalls gewachsen war. Ein Glück, dass es heute viel spezielle Technik, bewährte Strukturen und gut geschulte Feuerwehrleute gibt. Durch die hautnahe Begegnung mit der Feuerwehr erwarten sich die Kameraden natürlich auch den einen oder anderen neuen Feuerwehr-Nachwuchs. Interesse sollte durch diesen Tag geweckt worden sein.
Im Festzelt forderten die Lutzketaler Musikanten zum Tanz auf. Gute Laune, rege Diskussionen und manches unverhoffte Wiedersehen rundeten das 90. Feuerwehr-Jubiläum in Bärenbrück ab.
An dieser Stelle möchte ich daran erinnern, dass es vieler guter Ideen, engagierter Planer und zahlreicher fleißigen Helfer bedarf, einen solchen Festtag zu diesem unvergesslichen Ereignis werden zu lassen. Dafür gebürt
allen Beteiligten ein riesiges Dankeschön. Aber viele Dinge sind heute ohne finanzielle Unterstützung nicht mehr umsetzbar. Neben der Teichland-Stiftung wurden hierfür im Vorfeld zahlreiche Sponsoren gewonnen, die dies dann wiederum möglich machten.
Für die genannte Unterstützung sowie die Hilfe bei der Umsetzung möchten sich die Freiwillige Feuerwehr Bärenbrück und die Bürger der Gemeinde recht herzlich bedanken.

Torsten Simmula
im Auftrag der Ortswehrführung

Zeltlager der Drehnower Kinder- und Jugendfeuerwehr 2025: Ein Wochenende voller Spaß und Action

Das Zeltlager der Drehnower Kinder- und Jugendfeuerwehr fand in diesem Jahr bereits zum vierten Mal in der Waldschule am Kleinsee statt. Bei strahlendem Sonnenschein starteten die jungen Feuerwehrleute am Freitag, den 4. Juli, sportlich und motiviert mit dem Fahrrad in Richtung Kleinsee.
Das Wochenende am See war geprägt von vielfältigen Aktivitäten. Neben erfrischendem Baden, Wasserschlachten, Volleyball und Wikinger-Schach sorgte vor allem die Wanderung zum benachbarten Pinnower See für Begeisterung. Vor der Wanderung wurden die Teilnehmer in zwei Teams eingeteilt, die verschiedene sportliche und feuerwehrtechnische Stationen durchlaufen mussten. Als Belohnung für ihre Anstrengungen gab es am Ziel für alle ein leckeres Eis.
Ein herzliches Dankeschön geht an alle Helfer, die beim Aufbau, der Betreuung und der Verpflegung sowie bei der Vor- und Nachbereitung mitgewirkt haben.
Der Feuerwehrverein FF Drehnow e. V. blickt auf ein gelungenes Wochenende zurück und freut sich auf die kommenden Veranstaltungen.

Feuerwehrverein FF Drehnow e. V.

Silbermedaille bei den Deutschen Meisterschaften der „Traditionellen Feuerwehrwettbewerbe“ und 2. Platz beim 3-Löwen-Pokal für das Cottbuser-Frauenteam mit Kameradinnen aus dem Amt Peitz

Vom 10. – 13. Juli 2025 fanden im baden-württembergischen Böblingen die Deutschen Feuerwehrmeister-Meisterschaften im traditionellen internationalen Feuerwehrwettbewerb statt. Bei optimalen Bedingungen und bestem Wetter zeigte das Frauen-Team, bestehend aus Kameradinnen aus der Stadt Cottbus und dem Amt Peitz, in der Wertungsklasse B (Gruppe mit Alterspunkten) und das Männer-Team in der Wertungsklasse A (ohne Alterspunkte), ebenfalls mit Feuerwehrleuten aus dem Peitzer Amt, im Dagersheimer Waldstadion anspruchsvolle Leistungen.
Bei den Traditionellen Feuerwehr-Wettbewerben, die aus einem Löschangriff Trocken und einem 8x50m-Staffellauf bestehen, holte die Frauen-Mannschaft einen hervorragenden 2. Platz und wurden damit erneut Deutscher Vizemeister. Trotz eines guten Durchgangs im Löschangriff Trocken und einem spannenden 400m-Staffellauf in neuer Bestzeit reichte es am Ende nicht ganz zum Titel und damit zur Qualifikation für die Feuerwehr-Olympiade im kommenden Jahr.
Von diesem Ergebnis ließen sich die Frauen, die erst seit einem Jahr in dieser Teamkonstellation trainieren, nicht entmutigen. Am Nachmittag folgte der Wettbewerb 3-Löwen-Pokal des Landesfeuerwehrverbandes Baden-Württemberg, der in einem KO-System durchgeführt wurde. Das Cottbuser-Frauenteam musste sich nach 2 guten Durchgängen im Löschangriff letztendlich nur der Wettbewerbsgruppe aus Schildetal geschlagen geben. Die Freude über den weiteren 2. Platz war riesig und ist erneut ein Beispiel dafür, dass sich Training, Leidenschaft und vor allem Teamgeist auszahlen.
Ein großes Dankeschön an den Landesfeuerwehrverband Brandenburg e.V., den Stadtfeuerwehrverband Cottbus e.V., die Feuerwehr der Stadt Cottbus, die Sparkasse Spree-Neiße, die Teichland Stiftung sowie an Jürgen Arndt für die vielfältige und unerlässliche Unterstützung des gesamten Teams.

Bildung & Soziales

Fröhlicher Kindertag in der Kita Sonnenschein

am 02. Juni wurde in der Kita Sonennschein der Kindertag mit viel Freude und bunten Programm nachgefeiert.

Die Krippenkinder unternahmen einen aufregenden Ausflug mit der Peitzer „Bimmelbahn“ zur Turnower Mühle. Dort stärkten sie sich mit einem kleinen Eis und konnten sich anschließend auf dem Spielplatz nach Herzenslust austoben.
Auch in der Kita selbst war für gute Stimmung gesorgt. Die Kinder erwartete ein abwechslungsreiches Programm mit beliebten Spielen wie Sackhüpfen, Dosenwerfen und Eierlauf. Zur Erfrischung gab es ein leckeres Eis und wer mochte, konnte sich ein funkelndes Glitzertattoo machen lassen.
Das Highlight des Tages war zweifelsohne die große Hüpfburg, auf der die Kinder mit Begeisterung sprangen und lachten.
Es war ein rundum gelungener Tag voller Spaß und strahlender Kinderaugen- genau so, wie ein Kindertag sein sollte.

Die Erzieher der Kita Sonnenschein

Schulanfangsanzeige – Glücksmomente mit Angehörigen teilen!
wittich.de/schulanfang

Remmi demmi im Hort der Kita „Sonnenschein“

Na klar wird auch bei uns der Kindertag ausgiebig gefeiert.
Unsere Hortkinder wurden nach der Schule mit einem farbenfrohen geschmückten und mit Partymusik beschallten Hortgelände begrüßt.
Tobend und ausgelassen konnten die Kinder von Station zu Station springen oder bei coolen Tanz- und Bewegungsspielen mitmachen.
Die Schlange an der Eisausgabe nahm kein Ende! Nachdem die Bäuche voll waren, ging es ans Dosenwerfen oder zum Eierlauf.
Wer es etwas angeben wollte, konnte seine Schachqualitäten unter Beweis stellen.
Auch unser Schminkangebot wurde wieder stark angenommen, das zeigten die vielen bunt geschminkten Kinder und somit endete wieder ein schöner Nachmittag bei uns im Hort. Liebe Hortkinder, es war uns eine Freude, euch einen schönen Nachmittag zu gestalten.

Eure Erzieher des Hortes Peitz

Witaj-Fußballturnier in Jänschwalde

Aufgeregt warteten unsere fußballbegeisterten Schüler der 5. und 6. Klassen auf Freitag, den 23. Mai 2025.
An diesem Tag trafen sich Schüler der Witaj-Schulen Briesen, Sielow, Jänschwalde sowie des Niedersorbischen Gymnasiums Cottbus auf dem Sportplatz Jänschwalde zu einem Fußballturnier.
Organisiert wurde dieses vom Witaj-Sprachzentrum Cottbus, dem Verein „Serbske Kopa je/Wendische Auswahl“ sowie dem Sportverein Jänschwalde.
Nach der Eröffnung durch Bernd Melcher, Leiter des Witaj-Zentrums, begann das Turnier. In jeder Mannschaft kämpften 7 Spieler und Spielerinnen, jede Mannschaft gegen jede, immer 15 Minuten, um den Sieg.
Um unsere Fußballer kräftig anzufeuern, wurden sie von den Mitschülern, Lehrern und sogar Eltern und Großeltern mit Beifall, Gesängen, Trommelwirbel und gestalteten Plakaten unterstützt. Die Stimmung war famos.
Leider hat der Einsatz der Zuschauer nicht zum Sieg gereicht – an die Krabat Grundschule ging der 3. Platz.
Wir hoffen auf eine Revanche im nächsten Jahr und danken besonders dem Sportverein Jänschwalde sowie dem Konsum für die Gastfreundschaft und Bewirtung.

Kindertag in der Kita Kunterbunt: Ein Tag voller Spaß, Theater und Bewegung

Am 30.06.2025 feierte die Kita Kunterbunt ihren Kindertag mit einem bunten Programm für Groß und Klein. Der 3. Juni stand ganz im Zeichen von Spaß, Fantasie und Gemeinschaft – ein unvergessliches Erlebnis für alle Kinder.
Der Vormittag begann mit einem besonderen Highlight: Das Berliner Puppentheater besuchte die Kita und präsentierte das beliebte Stück „Pippi Langstrumpf“. Die kleinen Zuschauer waren gebannt und verfolgten aufmerksam die Abenteuer von Pippi, Tommy, Annika, Herr Nilson und dem kleinen Onkel auf der Bühne.
Mit viel Freude machten die Kinder bei den Aufführungen mit und tanzten begeistert zur Lieblingsmusik von Pippi. Das Puppenspiel förderte nicht nur die Fantasie und Kreativität der Kinder, sondern auch ihre sozialen Kompetenzen, indem es Themen wie Freundschaft und Familie spielerisch vermittelte. Es war ein wunderschöner Vormittag, bei dem die Kinder strahlende Augen hatten. Solche Erlebnisse sind für die Entwicklung unserer Kinder sehr wertvoll. Für unsere Hortkinder ging es am 5. Juni weiter. Um 14:00 Uhr ging es in den Christinenhof nach Tauer zum Kegeln. Hier wurde in zwei Mannschaften – Jungs gegen Mädchen – um den Sieg gekämpft. Für viele war es das erste Mal beim Kegeln, doch alle hatten großen Spaß und lernten schnell die Technik. Nach einer spannenden Runde konnten sich schließlich die Mädchen mit hoher Punktzahl durchsetzen.
Zum Abschluss gab es für alle Kinder eine rote Brause und etwas Knabberzeug – ein süßer Ausklang eines ereignisreichen Tages. Die Kinder waren begeistert vom Kegeln, das definitiv wieder auf der Ausflugsliste stehen wird.
Der Kindertag in der Kita Kunterbunt war ein voller Erfolg: Ein Tag voller Lachen, Lernen und Bewegung, der noch lange in Erinnerung bleiben wird. Das Team bedankt sich herzlich beim Berliner Puppentheater sowie beim Christinenhof Tauer für dieses besondere Erlebnis.

Das Team der Kita Kunterbunt

Große Bühne für kleine Theaterfreunde: Ein Ausflug ins Piccolo Theater

Große Aufregung herrschte am Donnerstagmorgen im Kindergarten Sonnenschein. Für die Kinder der Löwen- und Würmergruppe war es ein ganz besonderer Tag - der erste Ausflug mit dem Bus und dazu noch ins Piccolo Theater stand an. Schon die Busfahrt war ein Abenteuer für sich. Für viele Kinder war es die erste Fahrt mit einem Bus. Die Kinder bestaunten aus dem Fenster die vorbeiziehende Landschaft und später die Stadt.

In Cottbus angekommen, konnten sich die Kinder nochmal auf dem Spielplatz austoben, bevor es weiter ins Theater ging.
Die kleinen Kinderaugen strahlten, bei dem liebevoll kreierten Stück von „Pettersson und Findus“.
Völlig erschöpft, aber zufrieden kehrten wir Mittag zurück in den Kindergarten.
Die Kinder freuen sich schon auf das nächste Erlebnis.

Das Team der Kita Sonnenschein

Sagenfest zum Kindertag

Am 6. Juni wurde anlässlich des Kindertages ein Sagenfest mit den Kindern, Eltern und Erziehern
der Kita „Im Zeichen der Linde“ in Heinersbrück gefeiert. Dieses Sagenfest war auch der Höhepunkt einer vorangegangenen Projektwoche zum Thema „Sorbische Sagenwelt“. In diesem Projekt machten sich die Kinder täglich auf eine Reise durch diese Sagenwelt und lernten die unterschiedlichen Sagenfiguren und deren Bedeutung kennen. Durch den Einsatz von unterschiedlichen Medien, wie Bookii-Stift und von den Erziehern besprochener Tonie-Figur, konnten sich die Kinder selbstgesteuert diese Welt erschließen. Sie reisten mit den Erziehern in diese Wunderwelt und durften spannende Abenteuer mit den einzelnen Sagenfiguren erleben.
Mit diesem erworbenen Wissen um die Sagenfiguren des Spreewaldes starteten alle gut gelaunt und
auch gespannt in das Sagenfest. Mit einem Reisepass ausgerüstet, auf dem die Absolvierung der unterschiedlichen Stationen dokumentiert wurde, ging der Spaß los. Gemeinsam mit den Eltern wurde etwa der „Plon“ (Drache) gebastelt, beim „B udnik“ (Irrlicht) durften die Kinder ihre Eltern, denen die Augen verbunden waren, durch ein Labyrinth bis zur Schatztruhe führen. Bei den „Lutkis“ wurden Brot aus Sand gebacken und goldene Steine gesucht. Um sich wie ein „Wodny muš“ (Wassermann) zu fühlen, waren ein Parcours mit Wasserspielen gemeinsam mit den Eltern zu bewältigen. Dieser brachte den ein oder anderen ganz schön ins Schwitzen. Und auch der „Wu owy kra “ (Schlangenkönig) war mit einem Hindernis-Parcours vertreten. Hier galt es, sich über viele Hindernisse hindurch zu schlängeln.
Am Ende jeder Station wartete für jedes Kind eine kleine Überraschung - ein Eis oder auch eine kleine
Taschenlampe erfreuten die Kinder. War der Reisepass mit allen erfüllten Stationen abgestrichen,
konnten sich die Kinder am Feuer ein Stockbrot backen.
Das fand sehr großen Anklang bei den Kindern. So mancher Papa oder manche Mama musste da tatkräftig unterstützen, durfte aber dann auch am knusprigen Brot naschen.
Zur Stärkung aller, gab es noch eine Spreewälder Kartoffelsuppe mit Wiener, gekocht von der ortsansässigen „Bauernstube“. Um auch den Durst stillen zu können, bot Martin Grunewald, vom Konsum Jänschwalde, verschiedene Getränke aus seinem Sortiment an.
Wir möchten uns bei allen Unterstützern und Beteiligten für dieses rundum gelungene Fest bedanken, dem Kita-Ausschuss, der Bauernstube, Martin Grunewald, den Frauen der Seniorengruppe Heinersbrück, der Feuerwehr Heinersbrück, sowie den Gemeindearbeitern. Dieser unterhaltsame und erlebnisreiche gemeinsame Nachmittag wird allen lange in Erinnerung bleiben!

Im Namen der Einrichtung, A. Garbe

Ein besonderer Tag: Oma und Opa zu Gast in unserer Kita

In unserer Kita Sonnenschein luden die Kinder der Gruppen „die kleinen Löwen“ und „die wilden Würmer“ ihre Großeltern zum Oma-Opa-Nachmittag ein. Dies war eine wunderbare Gelegenheit gemeinsam Zeit zu verbringen. Schon seit Tagen war die Aufregung bei den Kindern groß. In Vorfreude warteten sie gespannt am Tor auf ihre Großeltern. Die Kinder führten voller stolz ein kleines Programm auf, sangen Lieder und zeigten, was in den letzten Wochen gelernt wurde.
Zur Stärkung gab es selbstgebackene Plinse, Kuchen und Kaffee. An dieser Stelle ein herzliches Dankeschön an alle Beteiligten. Danach wurde gemeinsam gebastelt, gespielt und die „Ich- Bücher“ der Kinder angesehen. Voller Freude zeigten die Kinder ihren Omas und Opas die Highlights des letzten Kitajahres.
Der Oma-Opa-Nachmittag zeigt einmal mehr, wie wertvoll die Verbindung zwischen den Generationen ist.
Mit glücklichen Gesichtern und herzlichen Umarmungen endete dieser wunderbare Nachmittag.

Das Team der Kita Sonnenschein

Die Krabat Grundschule Jänschwalde blickt auf ein erlebnisreiches und erfolgreiches Schuljahr 2024/2025 zurück

In diesem Schuljahr konnten wir gemeinsam viele schöne und erfolgreiche Projekte erleben, die unseren Schulalltag bereichert und unsere Schulgemeinschaft gestärkt haben. Von sportlichen & sprachlichen Erfolgen bis hin zu kulturellen Highlights und Klassenhöhepunkten – welche uns in langer Erinnerung bleiben werden.
Gestartet sind wir ins neue Schuljahr mit einer kreativen Projektwoche, welche in einer beeindruckenden Tanzaufführung zum Schulfest mündete und großen Beifall erhielt.
Unser Sportfest zeigte eindrucksvoll, wieviel Talent und Teamgeist in unserer Schule steckt.
Unter dem Motto „Abenteuer Herbstwald“ entdeckten, erforschten und erlebten die 1. Klassen die heimische Natur.
Die 6. Klassen führten im November ein interessantes Projekt zum Thema „Schule einst“ in Kooperation mit dem wendisch/deutschen Heimatmuseum Jänschwalde durch und erarbeiteten das Thema am Beispiel des Lehrers Worch und dessen Leben und Wirken in Jänschwalde.
Besinnlich wurde es in der Weihnachtszeit, ein besonderer Höhepunkt war unser Weihnachtskonzert bei dem alle Klassen ihre Beiträge mit Begeisterung präsentierten. Die intensive Vorbereitung und das große Engagement der Beteiligten wurde mit stehenden Ovationen belohnt und sorgte für ein unvergessliches Erlebnis.
Am letzten Schultag vor dem Fest besuchte uns nach langjähriger Tradition das „Janšojski bog" und stimmte uns alle auf Weihnachten ein.
Das neue Jahr begannen wir mit unserem Tag der offenen Tür und am 25. Januar luden alle Vögelchen der Klassen 1 und 2 zur zünftigen Vogelhochzeit. Mit einer festlichen Tafel, viel Musik und Tanz wurde gefeiert. Die oberen Jahrgänge erlebten die Vogelhochzeitsveranstaltung in der Stadthalle Cottbus.
Im Rahmen des Vorlesewettbewerbes der Klassen 6 qualifizierte sich eine Schülerin für die Kreisebene und belegte den 1. Platz.
Der März begann mit einem „Cajon-Projekt“ welches alle Schüler musikalisch auf den Frühling mit besonderen Klangreisen einstimmte.
Ende März erfreuten uns unsere Teilnehmer an der zentralen Sorbisch-Olympiade mit einem 1. und 2. Platz und wurden so für ihre sorbischen Sprachkenntnisse besonders wertgeschätzt.
Sorbische Traditionen werden an unserer Grundschule besonders gepflegt und gelebt, dies spiegelte unser Osterprojekt in vielen Stationen wieder, hier waren auch unsere künftigen Schulanfänger der kooperierenden Kitas willkommen.
Dankbar sind wir für unsere lebendige Kooperation mit dem wendisch/deutschen Heimatmuseum Jänschwalde, diese ermöglichte den 5. und 6. Klassen das Heranführen an das Verzieren sorbischer Ostereier. Auch das Witaj-Sprachzentrum unterstützt uns intensiv im Sorbischspracherwerb, so konnten die 6. Klassen bei der Detektiv-Rallye ihr Können unter Beweis stellen.
Sportliche Höchstleistungen zeigten unsere Schüler/innen beim Hochsprungturnier in Peitz und belegten Platz 1 und 2. Nicht zuletzt sorgte das sorbische Fußballturnier für große Spannung und sportliche Höchstleistungen. Die Teams haben fair gekämpft und tollen Teamgeist bewiesen, am Ende stand nicht nur der Spaß am Spiel im Vordergrund, sondern auch der Stolz auf den 3. Platz. Als Gastgeberschule sorgten wir gemeinsam mit der SG Jänschwalde für eine tolle sportliche Atmosphäre.
Die zahlreichen Höhepunkte zeigten, wie vielfältig und lebendig unser Schulleben ist.
Dies ist nur durch tatkräftige Unterstützung unserer Kooperationspartner, dem Schulträger, dem Schulförderverein und den vielen helfenden Eltern möglich, welchen wir an dieser Stelle herzlich danken.
Insgesamt blickt die Krabat Grundschule auf ein erlebnisreiches sowie vor allem erfolgreiches Schuljahr zurück. In das neue Schuljahr starten wir mit enormer Motivation, unsere bisherigen Leistungen zu halten bzw. zu erweitern. Gemeinsam als Team, bestehend aus Schüler/innen, Eltern und Lehrern können wir das schaffen und haben Lust auf weitere spannende Projekte im kommenden Schuljahr!

Das Team der Krabat Grundschule

Jazz-Event in Peitz: Das Krokodils- Trio zu Besuch in der Amtsbibliothek

Am 20.06.2025 unternahmen wir mit den Vorschulkindern einen besonderen Ausflug nach Peitz, um ein einzigartiges Musikerlebnis zu genießen. Im Rahmen einer Jazz-Veranstaltung in der Amtsbibliothek präsentierte das Krokodil-Trio eine musikalische Darbietung.
Die Veranstaltung fand in den gemütlichen Räumlichkeiten der Peitzer Amtsbibliothek statt und bot den Kindern eine willkommene Abwechslung vom Alltag. Das Krokodil-Trio, bekannt für seine kreative Mischung aus klassischen Jazz-Standards und eigenen Kompositionen, sorgte für eine entspannte und zugleich energiegeladene Atmosphäre. Alle Kinder waren begeistert und musizierten mit dem Krokodil-Trio.
Für viele war es die erste Gelegenheit, live Jazz in so einer Atmosphäre rein zu schnuppern – ein Erlebnis, das noch lange nachwirken wird.

Das Team der Kita Kunterbunt

Eröffnung der 31. Brandenburgischen Seniorenwoche im Landkreis Spree-Neiße

Der Kreisseniorenbeirat des Landkreises Spree-Neiße hatte in diesem Jahr, am 26.Mai zur festlichen Eröffnung der 31. Brandenburgischen Seniorenwoche in den Großen Saal des Kreishauses in Forst eingeladen. Vom Seniorenbeirat des Amtes Peitz nahmen sechs Seniorinnen und Senioren teil. Musikalisch wurde die Feierstunde vom Männerchor Peitz begleitet. Die diesjährige Seniorenwoche unter dem Motto „Senioren in Brandenburg – inmitten der Gesellschaft und aktiv für gutes Leben, miteinander und füreinander – generationsübergreifend Zukunft gestalten“ wurde von dem Vorsitzenden des Kreisseniorenbeirates, Dr. Gert Andreas, eröffnet.

Der festliche Auftakt zur Seniorenwoche wird in jedem Jahr genutzt, um verdienstvolle Seniorinnen und Senioren des Landkreises Spree-Neiße für ihre Arbeit und ihr ehrenamtliches Engagement mit der Ehrenurkunde des Kreisseniorenbeirates zu würdigen.

Herr Dr. Andreas und der Landrat Herr Harald Altekrüger ehrten an diesem Tag die Ehrenamtler, die von den jeweiligen Seniorenbeiräten aus sieben Orten des Landkreises vorgeschlagen wurden. Die entsprechende Laudatio wurde von Fred Kaiser, Mitglied des Kreistages, vorgetragen. Aus unserem Amt wurde Rosemarie Karge für ihr vielseitiges und ehrenamtliches Engagement mit der Ehrenurkunde des Kreisseniorenbeirates ausgezeichnet. Der Amtsdirektor des Amtes Peitz, Herr

Norbert Krüger, ließ es sich nicht nehmen und gratulierte Frau Karge mit einem Blumenpräsent und dankte ihr recht herzlich für ihre ehrenamtliche Tätigkeit im Amt.

So trug Rosemarie Karge maßgeblich dazu bei, dass sich im Jahr 2000 der Seniorenbeirat des Amtes Peitz bildete. Ihre große Liebe zur Malerei und Fotografie inspirierte sie zur Bildung einer Maler- und Zeichengruppe sowie eines Fotoklubs. Längst sind die Bilder und Fotografien über die Amtsgrenzen bekannt und finden große Anerkennung.

Als Seniorenbeauftragte der Gemeinde Jänschwalde hat sie immer das Wohl der Senioren im Auge. So organisiert sie mit viel Freude und Talent viele Treffen, zum Beispiel Ausflüge, Theaterbesuche und Ausstellungen.

Der Seniorenbeirat des Amtes Peitz hat Rosemarie Karge für die Auszeichnung vorgeschlagen und hat sich sehr gefreut, dass sie als Anerkennung für ihre jahrelange ehrenamtliche Arbeit die Ehrung entgegennehmen konnte.

Sigrid Kärgel
Vorsitzende des Seniorenbeirats
des Amtes Peitz

Abschlussfahrt mit Style: Die 10b auf Tour im Ferienresort Linstow

Am Montagmorgen, dem 23. Juni, hieß es: *Bye bye Peitz, hallo Linstow!* Die Schüler*innen der Klasse 10b der Oberschule Peitzer Land starteten gemeinsam mit ihrer Klassenlehrerin und der Schulsozialarbeiterin in ihre geplante Abschlussfahrt. Treffpunkt war 9 Uhr in der Schule, um ab 10 Uhr bereit zu sein für eine fünfeinhalbstündige Busfahrt in Richtung Ferienresort Van der Valk Linstow.

Der Busfahrer? Eine Stimmungskanone! Musik, Sprüche und gute Laune machten die lange Fahrt erträglicher, doch eine müde Schülerschar war nicht motivierbar. Angekommen in Linstow hieß es erst mal: Ferienhäuser beziehen, auspacken und chillen.

Dienstag: Bowling, T-Shirts und kulinarische Experimente

Der zweite Tag startete mit einer dicken Überraschung: Eltern hatten für alle T-Shirts organisiert. Team 10b im Partnerlook! Beim anschließenden Bowling flogen die Kugeln nur so über die Bahn, ob das an der rosaroten Brille lag. Eins ist sicher: Der Spaßfaktor war auf Anschlag!

Abends wurde dann selbst der Kochlöffel geschwungen. Die Jungs zauberten Jägerschnitzel, während die Mädels sich ein Festmahl aus Schnitzel und Hähnchenschnitzel mit Ofenkartoffeln gönnten.

Mittwoch: Rostock, Wellen und... Wachsstreifen?!

Eigentlich wollte man ganz gechillt nach Rostock. Der Busfahrer hatte da aber erstmal andere Pläne – einmal Verlaufen inklusive. Trotzdem erreichte die Klasse das Ziel - das Schiff. Während einige die Seeluft genossen, hatte ein Schüler ordentlich mit dem Wellengang zu kämpfen. Tapfer durchgehalten!

Danach hieß es: Shopping-Time! Die Mädels zeigten sich als echte Profis und kamen mit gefüllten Tüten zurück – inklusive Wachsstreifen. Der Clou? Die landeten später bei den Jungs, was zu einem legendären Wachsunfall führte. Autsch... aber lustig war's!

Donnerstag: Ausschlafen, Abtauchen & Pizza-Party

Der „Chillout Tag", doch für die Schüler*innen war 10.45 Uhr vorzeitiges Wecken. Auf dem Plan, freies Programm. Einige sprangen ins kühle Nass des Schwimmbads, andere chillten im Ferienhaus. Am Abend traf sich dann die ganze Truppe zum großen Pizza-Finale, ein gelungener Abschluss!

Freitag: Zurück nach Hause – aber mit Erinnerungen im Gepäck

Am Freitagmorgen hieß es dann Koffer packen, Bus besteigen und zurück in die Heimat. Punkt 14 Uhr rollte der Bus wieder vor der Oberschule Peitzer Land ein. Mit dabei: viele Lacher, neue Erinnerungen und das Gefühl, eine richtig gute Zeit gehabt zu haben.

Fazit: Diese Abschlussfahrt war nicht nur ein Abschied, sondern vor allem ein Highlight zum Schuljahresende. Die 10b hat sich nicht nur als Team bewiesen – sie hat Geschichte geschrieben. Und vielleicht auch ein bisschen Wachs auf dem Bein hinterlassen.

Lysann Schröder, Leonie Schwietzer, Martin Großer

Ein Wandertag der besonderen Art: Die 8. Klassen der Oberschule Peitzer Land in „Fritzis Abenteuerland"

Am 2. und 9. Juli stand für die 8. Klassen der Oberschule Peitzer Land ein etwas anderer Wandertag auf dem Programm: Statt Wanderschuhen und Waldwegen erwartete die Schüler*innen *ein erlebnisreicher Tag voller Herausforderungen in „Fritzis Abenteuerland" in Cottbus. Begleitet wurden sie von ihren Klassenlehrer*n, der Schulsozialarbeiterin sowie mir.

Vor Ort wurden die Gruppen herzlich von Maria und Robert empfangen und durch eine kurze Einführung auf das bevorstehende Programm eingestimmt. Anschließend teilten die Anleiter die Schüler*innen in zwei Gruppen ein, um mit verschiedenen Übungen und Spielen zu starten – im Fokus standen dabei die Förderung von Kommunikation, Teamgeist und Problemlösungsstrategien.

Die Herausforderungen verlangten nicht nur körperlichen Einsatz, sondern auch Köpfchen, Einfühlungsvermögen und Teamarbeit. Eine besondere Aufgabe stellte das Spiel „Du bekommst hier nicht den Schlüssel" dar. Dabei mussten die Gruppen versuchen, einen Schlüssel zu erlangen, ohne dabei entdeckt zu werden – was sich als durchaus knifflig erwies. Nach mehreren gescheiterten Versuchen entwickelten die Schüler*innen jedoch kreative Strategien, die schließlich zum Erfolg führten. Jede Gruppe ging dabei anders vor und fand ihren eigenen Weg zur Lösung.

Begleitet wurden die Übungen von regelmäßigen Reflexionsrunden, in denen die Teilnehmenden über die erlebten Situationen sprachen. Dabei wurde deutlich, wie wichtig gegenseitiger Respekt, Rücksichtnahme und eine gute Kommunikation für ein funktionierendes Miteinander sind. Die Schüler*innen erkannten ihre individuellen und gemeinsamen Stärken und konnten diese gezielt einsetzen.

Am Ende des Tages blickten alle auf eine ereignisreiche und erkenntnisreiche Zeit zurück. Die Erfahrungen aus dem Abenteuerland stärkten nicht nur den Zusammenhalt innerhalb der Klassen, sondern lieferten auch wertvolle Impulse für die persönliche Entwicklung der Jugendlichen.

Ein Wandertag, der weit mehr als nur ein Ausflug war – nämlich eine Reise zu mehr Teamgeist, Selbstvertrauen und Verantwortung.

Mandy Nagora
Praktikantin der Schulsozialarbeit

Sprechstunden und Beratungsangebote in Peitz

Revierpolizei Peitz

August-Bebel-Str. 27
Tel.: 035601 23015
Di.: 09:00 - 12:00 Uhr und
14:00 -17:00 Uhr

Schiedsstelle des Amtes Peitz

Schiedsmann **Helmut Badtke**
Terminvereinbarung unter
Tel.: 035607 73367

Teichland-Stiftung

Hauptstraße 35, 03185 Teichland
Tel.: 035601 803582
Fax: 035601 803584
E-Mail: info@teichland-stiftung.de
Di.: 14:00 - 18:00 Uhr

Deutsche Rentenversicherung

Frau Schiela
Bitte Termine vereinbaren unter
Tel.: 0173 9268892
(Amtsgebäude/Bürgerbüro)

ZAK e. V. „Schuldnerberatung Nordstadt-Treff“

Ines Puder
Bitte Termine vereinbaren unter
Tel.: 03562 6996335 oder
Mobil: 0160 6060461

Schuldner in Not - SIN e. V.

Schmellwitzer Straße 30, Cottbus
Tel.: 0355 4887110
Mit Terminvereinbarung sind Beratungen auch im Amt Peitz und in den Gemeinden möglich.

AWO Sozialstation Peitz

Schulstraße 8 A
Tel.: 035601 23126

Hauskrankenpflege + soziale Beratung
Mo. - Fr.: 08:00 - 14:00 Uhr

AWO Sozialstation Peitz

Schulstraße 8 A
Tel.: 035601 23126

Sozialpädagoge
Di. + Do.: 09:00 - 12:00 Uhr
und nach Vereinbarung
Hausbesuche nach Absprache

Fachbereich Kinder, Jugend + Familie/ Sozialer Dienst des Landkreises
Wenden Sie sich bitte an die Außenstelle in Cottbus:
Makarenkostr. 5, Sozialarbeiterin
Tel.: 0355 86694 35133
oder an den Landkreis in Forst:
Tel.: 03562 986 15101

Zentrum Familienbildung und Familienerholung Grießen

Dorfstraße 50,
03172 Jänschwalde, OT Grießen
Tel.: 035696 282, Fax: 035696 54495
Mail: fz-griessen@
haus-der-familie-guben.de
- Beratungen, Seminare, Projekttage, Einzelwohnen
- Freizeiten, Übernachtungen, Urlaube, Feiern, usw.

Soziale Kontakt- und Beratungsstelle

Begegnungs- und Integrationshaus WERG e. V. Peitz
August-Bebel-Straße 29, 03185 Peitz
Tel.: 035601 30456 oder 30457
Fax: 035601 30458
Mo und Mi: 10:00 - 12:00 Uhr
(Ausgabe/Verlängerung Tafelausweise)

Mi.: Beratungsstelle geschlossen
Fr.: Termine nach Vereinbarung

Flüchtlingsbetreuung
Mo. + Di: 08:30 - 14:00 Uhr
Mi - Fr. Termine nach Vereinbarung
Tel.: 035601 885460

Soziale Kontakt- und Beratungsstelle

„Peitzer Tafel"/ Mittagstisch für sozial schwache Bürger
August-Bebel-Straße 29
Mo. - Do.: 11:30 - 12:30 Uhr

Ausgabe von Lebensmitteln an sozialschwache Bürger
August-Bebel-Straße 29
Mo./Mi./Fr.: 11:00 - 12:00 Uhr

Markenausgabe 10:30 Uhr - 11:00 Uhr

Soziale Möbelbörse, Kleiderkammer + Fahrradwerkstatt
Dammzollstraße 52 B, 03185 Peitz
Tel.: 035601 82750
Di. + Do: 08:00 - 12:00 Uhr und
12:30 - 14:30 Uhr

OASE 99

Jahnplatz 1, Peitz

AWO-Seniorenbegegnungsstätte des Amtes Peitz
Frau Kopf, Frau Müller
Nordflügel: EG, Tel.: 899672

Erziehungs- und Familienberatungsstelle des SOS Kinderdorf Lausitz
Ansprechpartnerin: **Frau Hauk**
Tel.-Nr.: 035601 899674
Handy: 0170 3758229

Pflegestützpunkt Spree-Neiße
Pflegeberatung für Bürger/innen des Landkreises Spree-Neiße
in den Räumlichkeiten des Familien- und Nachbarschaftstreff
04.08.2025 14:00 – 16:00 Uhr
13.08.2025 10:00 – 12:00 Uhr
18.08.2025 14:00 – 16:00 Uhr
27.08.2025 10:00 – 12:00 Uhr
weitere Termine für eine Beratung vereinbaren Sie bitte unter:
Tel.: 03562 6933-22; E-Mail: forst@pflegestuetzpunkt-brandenburg.de

Familien- und Nachbarschaftstreff
Nordflügel: 1. OG, Tel.: 899678
Mo. + Do.: 13:00 - 19:00 Uhr
Di. + Mi.: 08:00 - 14:00 Uhr
Fr.: 09:00 - 12:00 Uhr
verschiedene Angebote
an allen Tagen, Ansprechpartnerin:
Frau Schönfeld unter
Tel.-Nr.: 035601 899678
Handy: 0170 3758055.

Logopädin, Ergotherapeutin
(Verhaltenstherapie IntraActPlus)
Nordflügel: 2. OG
Termine: Naemi-Wilke Stift Guben Tel.: 03561 403-158, -371

Hort der Kita Sonnenschein
Südflügel: EG - 2. OG
Tel.: 899671 oder 0174 1791026
Mo. - Fr.: 06:00 - 07:20 Uhr und
11:20 - 17:00 Uhr

ILB-Beratungen

Die InvestitionsBank des Landes Brandenburg informiert Gewerbetreibende und Freiberufliche regelmäßig kostenlos.
Zusätzliche Termine und Sprechstunden im Amt Peitz möglich.

Anmeldungen:
ILB-Hotline **0331 6602211, 0331 6601597,** E-Mail: heinrich.weisshaupt@ilb.de

Di., 26.08.2025 10:00 – 16:00 Uhr,
Handwerkskammer Cottbus, Altmarkt 17
Do., 28.08.2025 10:00 – 16:00 Uhr,
Lausitzbüro ILB, Am Turm 14, 03046 Cottbus

Sollten keine Gespräche vor Ort möglich sein, finden diese als Telefonberatungen bzw. Videoberatung statt.

Hallo ich bin Helena von der Oberschule Peitzerland

Bei uns in der Schule war das Theater „Eukitea“ aus Berlin. Sie haben den weiten Weg von Berlin nach Peitz für uns aufgenommen, damit sie uns das Theaterstück: „Marco, bist du stark?“ vorstellen können. In diesem Theaterstück ging es um Gefühle, Emotionen und Radikalisierung. Ein Junge namens Marco, den wir vom Kinder- bis zum Jugendalter begleiten durften, findet nicht mehr zurück zu seiner „Insel“ seiner Gefühle. Denn Marco wurde schon früh dadurch geprägt, dass nicht alle Menschen an seiner Seite bleiben werden. Seine Mutter, die gerade einmal 20 Jahre alt war, konnte nicht mehr und musste ihn verlassen. Sie hat ihn alleine gelassen, mit seinem Vater, der ebenfalls 20 Jahre alt war und gerade seine Ausbildung angefangen hatte. Marco war ein Kind, dass viel Liebe und Zuneigung bauchte. Als Marco’s Vater auch überfordert war, kam er in eine Pflegefamilie. Marco lernte an seiner Schule eine Gruppe kennen, die sich die „Radikalen“ nannte. Diese Gruppe gab Marco das Gefühl wichtig zu sein, was Marco brauchte. Die sogenannten „Radikalen“ haben Marco immer mehr in die extremistische Szene hineingezogen. Doch dann begegnete Marco Louisa. Sie hat ihn, zusammen mit Marco‘s Patenonkel, zurück zu seiner „Insel“ der Gefühle gebracht. Es war ein sehr lehrreiches und interessantes Theaterstück.

Helena Ihlo, Klasse 7b

Hallöchen, hier meldet sich wieder einmal der Kindergarten „Benjamin Blümchen“ aus Turnow

Was gab es hier so zu erleben? Wir nutzen sehr gern die heimatliche Umgebung. So beobachteten wir, wie das Storchennest wieder ein Zuhause für das Storchenpaar wurde. Jede Woche gingen wir leise in die Nähe des Nestes, um zu schauen, ob es schon junge Störche mit schwarzen Schnäbeln gab. Und tatsächlich haben wir sie entdeckt und das aufgeregte Klappern der Elternstörche gehört. Passend dazu sangen wir nun öfter das Lied vom „Klapperstorch“.

Während eines Spaziergangs lud uns Herr Schulze ein, eine junge Hasenfamilie zu beobachten und auch einmal anzufassen. Wir fühlten, wie schön weich doch so ein Hasenfell ist.

Ganz besonderen Besuch bekamen wir im April vom Technischen Hilfswerk (THW). Auch unsere Hortkinder waren ganz begeistert von dem Einsatzwagen und dem Radlader mit seiner riesigen Schaufel. Die Kinder erfuhren, zu welchen Einsätzen das THW gerufen wird und welch eine verantwortungsvolle Arbeit dahintersteckt. Hier möchten wir uns ganz herzlich bei Marco Wondrack und Maik Rädisch bedanken, die uns diesen tollen Höhepunkt ermöglichten.

Zum Kindertag stand für alle Kinder wieder eine Hüpfburg zum AUSTOBEN zur Verfügung. Sportlich ging es an verschiedenen Stationen auf unserm Hof zu. Nach einem leckeren Wunschessen und einer Mittagspause fuhren alle Kinder mit dem Karpfenbummler durch unsere schönen Orte.

Zu einem ganz anderen Ausflug ging es für die 5- und 6-jährigen Kinder im Juni. Mit dem Bus fuhren wir nach Cottbus, um einen ganzen Vormittag an einem Projekt über die Hummel mitzuarbeiten. Auf vielfältige Weise (mit Film, Spiel und Computer) erfuhren die Kinder viele neue Dinge über Hummeln.

Danke an die „Newton Flight Academy“ für dieses gelungene Projekt.
Eine kleine Abschlussfahrt für die Schulanfänger führte sie in den Cottbusser Tierpark.
Für die Schulanfänger ging es von einem Höhepunkt zum andern. Nach dem Schnuppertag in der Schule besuchten wir die Peitzer Festung, wo uns Frau Semisch schon freundlich erwartete. Wir versuchten Münzen herzustellen, erfuhren etwas über die Geschichte von Peitz und wer sich traute, ging mit in den Festungsturm. Es ist schon eine wunderschöne Aussicht von dort über die Stadt Peitz hinaus. Ganz besonderes Glück hatten wir und konnten von ca. 30 cm Entfernung eine schlafende Fledermaus sehen. Danke ganz herzlich an Ines Semisch, die uns so herzlich durch die Festung begleitete. Nachmittags feierten wir unser „Zuckertütenfest“, wo die zukünftigen Schüler offiziell mit einer kleinen Feier und einem Programm verabschiedet wurden.
Nun geht es in die wohl verdiente Sommerpause. Wir möchten uns bei allen bedanken, die uns unterstützen, damit Projekte und Fahrten stattfinden können.

Team des Benjamin Blümchen Kindergartens Turnow

Hurra, nun ist es endlich so weit!

Zum 1. Juli 2025 bezogen unsere Hortkinder den neu umgebauten Gemeindesaal. Dieser wird künftig vom Hort und der Kita sowie als Multifunktions-/Vereinsraum des Spielmannzug Turnow genutzt. Jetzt sind wir endlich wieder im gleichen Gebäude, wie die anderen Gruppen. Es wurden neue Sanitärräume, eine 2. Spielebene, neue Schränke und Regal geschaffen. Hierfür veränderte man die Wände, die Decke, der Fußboden wurde erneuert und der Raum erhielt einen neuen Farbanstrich. Demnächst gibt es dann auch noch eine neue Küche, die gemeinschaftlich genutzt werden kann. Die Kinder fühlten sich sofort wohl und gestalteten gemeinsam die Bereiche für spielen und erkunden. Danke an alle Beteiligten:
Land Brandenburg, Kreisverwaltung Forst, Amt Peitz und Gemeinde Turnow-Preilack, die dieses große Vorhaben umsetzten und die Bedingungen für alle enorm verbesserten.

Team des Kindergartens
Benjamin Blümchen Turnow

Ein Nachmittag voller Freude – Rückblick auf das Kita-Sommerfest 2025 in Turnow

Aus der Sicht von uns Großeltern war das diesjährige Sommerfest der Benjamin-Blümchen-Kita am 9. Juli 2025 wieder ein ganz besonderes Erlebnis. Schon beim Betreten des liebevoll gestalteten Geländes spürte man die Vorfreude – bei den Kindern genauso wie bei uns Erwachsenen.

Ein abwechslungsreiches Bühnenprogramm sorgte für beste Unterhaltung. Ob kleine Tanzauftritte, Lieder oder witzige Einlagen – hier wurde mit Herz und viel Begeisterung etwas für Groß und Klein geboten. Besonders emotional war der gemeinsame Tanz zur „Annemarie-Polka“, bei dem Eltern, Großeltern und Kinder ausgelassen miteinander feierten. Dieser Moment war für viele von uns der Höhepunkt des Nachmittags.

Auch abseits der Bühne war einiges los: Die Kinder konnten sich Tattoos machen lassen, basteln, am Glücksrad drehen oder sich an der Löschstation der Feuerwehr ausprobieren. Die Rundfahrten durchs Dorf mit dem Feuerwehrfahrzeug sowie die große Feuerwehr-Hüpfburg waren Highlights, die für leuchtende Kinderaugen sorgten.

Für das leibliche Wohl war ebenfalls bestens gesorgt. Ein vielfältiges Buffet, leckere Grillspezialitäten und kühle Getränke ließen keine Wünsche offen – für jeden Geschmack war etwas dabei. Besonders schön war es, dass wir Eltern und Großeltern einen Blick in die neuen Horträume werfen konnten. Die liebevolle Gestaltung und die kindgerechte Ausstattung haben uns sehr beeindruckt.
Alles in allem war es ein rundum gelungener Nachmittag mit vielen tollen Momenten, netten Gesprächen und einer fröhlichen, entspannten Atmosphäre.
Ein herzliches Dankeschön gilt dem gesamten Kita-Team für die liebevolle Organisation, die engagierte Betreuung der Kinder und die gute Laune, die sie alle versprühten. Wir freuen uns schon jetzt auf das nächste Fest!

Die Eltern & Großeltern

15. Kita-Olympiade im Amt Peitz

Mut, Teamgeist, Fleiß und Selbstwertgefühl – wo lernt man das am besten? Beim Sport.
Die nunmehr 15. Kita-Olympiade der Kitas im Amt Peitz fand am 18. Juni 2025 auf dem Schulsportplatz in Peitz statt. Um 09:00 Uhr starteten die Kitas unter der Leitung des Kreissportbundes Spree-Neiße e. V. zum Motto „Immer in Bewegung mit Fritzi“. Viele fleißige Hände waren gefragt, es wurde geplant und organisiert. Alle neun Einrichtungen des Amtes nahmen an dem sportlichen Wettstreit teil. Über 90 Kinder kamen voller Elan und gut trainiert zum Wettkampf. Die Gäste und Erzieher waren hoch motiviert und aufgeregt.

Los ging es mit der Erwärmung zu dem traditionellen Fliegerlied. Jetzt waren alle fit und die Einzelwettbewerbe konnten beginnen. Die Helfer gingen auf ihre Positionen und feuerten die Kinder an. Dank der guten Organisation waren wir um ca. 10:00 Uhr mit den Einzelwertungen fertig. Somit blieb noch etwas Zeit für eine kleine Stärkung und dem Aufbau des Staffelwettbewerbes. Alle Kinder stimmten sich auf die Staffel ein, denn es waren Aufmerksamkeit und Schnelligkeit gefragt. Die Helfer hatten alle Hände voll zu tun.
Der Kreissportbund kontrollierte die Daten und verglich die Zeiten. Dann ging es zur Siegerehrung.
In der Staffel belegte den
1. Platz – Kita „Im Zeichen der Linde“ Heinersbrück
2. Platz – Kita „Sonnenschein“ Peitz
3. Platz – Kita „Lutki“ Jänschwalde
Alle anderen Kitas belegten den 4. Platz.
In der Einzelwertung bei den Mädchen Altersgruppe 6 belegte die Kita „Wirbelwind“ Drehnow
den 1. Platz, der 2. Platz ging an die Kita „Spatzennest“ Tauer und der 3. Platz ging an die Kita „Sonnenschein“ Peitz.
Bei den Jungen Altersgruppe 6 lag die Kita „Im Zeichen der Linde“ Heinersbrück auf Platz 1 und Platz 3, die Kita „Lutki“ Jänschwalde konnte Platz 2 für sich vereinnahmen.
Für die Altersgruppen 5 hatten die Jungen in der Einzelwertung der Kita „Sonnenschein“ Peitz Platz 1 und Platz 3 belegt. Die Kita „Regenbogen“ Drachhausen hat den 2. Platz ergattert.
Bei den Mädchen in der Altersgruppe 5 war die Kita „Lutki“ Jänschwalde vorn, gefolgt von der Kita „Regebogen“ und der Kita „Sonnenschein“ Peitz.
Alle Mädchen und Jungen konnten einen Pokal mit nach Hause nehmen.

Eine aufregende Veranstaltung neigte sich dem Ende entgegen und als die Abschiedsworte verklungen waren, traten alle langsam den Heimweg an. Ein herzliches Dankeschön an alle Mitwirkenden, Organisatoren und Helfer. „Sport frei!“

Anja Woito
Amt Peitz, FB Kita/Schule

LINUS WITTICH
Lokal informiert. Druck. Internet. Mobil.
Eine Veröffentlichung der WITTICH Medien KG

Foto: fotolia.com / Robert Kneschke
Mit einer Anzeige...
die Oma und den Opa
ganz stolz machen.
Anzeige online aufgeben
wittich.de/gruss
Gerne auch telefonisch unter Tel. 03535 489-0

Kirchliche Nachrichten

Kirchliche Veranstaltungen

Evangelische Kirchengemeinde Peitz

Kirchenbüro: Markt 1a in Peitz
Pfarramt: Lutherstr. 8, in Peitz,
Tel.: 22439

So., 27.07.
09.30 Uhr Peitz Gottesdienst mit Lektor Müller
11.00 Uhr Drachhausen Gottesdienst mit Lektor Müller
Do., 31.07.
17.30 Uhr Drachhausen Stille Andacht
So., 03.08.
09.30 Uhr Peitz Gottesdienst mit Sup. Thimme
10.00 Uhr Drehnow Gottesdienst mit Pfr. i.R. Puhlmann
Do., 07.08.
10 – 11.30 Uhr **Peitz** **Kreistänze auf der Wiese**, verschiedene Tänze aus verschiedenen Ländern mit Heike Klaas **(Gemeindepädagogin und Tanzanleiterin), Treffpunkt Ev. Kirche Peitz**
So., 10.08.
10.00 Uhr Peitz Gottesdienst
Mo., 11.08.
18.00 Uhr **Turnow/Peitz** **Frauenkreis – Wunschliederabend im Grünen Mühle – Turnow** (bei schlechtem Wetter in der Ev. Kirche)
Mi., 13.08.
14.00 Uhr Drachhausen Ev. Kirche Drachhausen, Seniorennachmittag
So., 17.08.
10.00 Uhr Peitz Jazzg**ottesdienst im Hüttenwerk, mit Pfr. Malk**
Fr., 22.08.
12.00 Uhr Peitz ***Zeit zur Einkehr, eine halbe Stunde Orgelmusik*, Mittagskonzert mit Matthias Blume** (Eintritt frei)
So., 24.08.
09.30 Uhr Drachhausen Ev. Kirche Drachhausen Gottesdienst mit Sup. i. R Moogk
Do., 28.08.
17.30 Uhr Drachhausen Stille Andacht
So., 31.08.
09.30 Uhr Peitz Gottesdienst mit Lektor Müller
11.00 Uhr Neuendorf Gottesdienst mit Lektor Müller

<u>Kreistänze in Peitz, EV. Kirche und auf der Wiese</u>
Wir beginnen mit Aufwärmübungen und tanzen dann im Kreis meist einfache Tänze aus verschiedenen Ländern: traditionelle Tänze aus Griechenland, dem Balkan, Frankreich, israelische Tänze, Balfolk Tänze, eigene und von anderen Choreographen entwickelte Tänze, von schnell und hüpfig bis ruhig meditativ. Wir machen zwischendrin eine Trinkpause und beenden unsere Tanzzeit mit einem Segensgebet. Für den Kirchraum sind leichte Schuhe, die gut am Fuß sitzen, gut geeignet.
Termine für 2025 (1x monatlich) donnerstags von 10 bis 11.30 Uhr: 7. August, 18. September,
16. Oktober, 13. November, 11. Dezember / Leitung: Heike Klaas, Gemeindepädagogin und Tanzanleiterin, Info: 0355/ 49 44 363

<u>Beginn des Konfirmandenunterrichtes</u>
Im Pfarrhaus in der Lutherstraße 8 in Peitz startet der Konfirmandenunterrichtam **16. September**. Mehr als 500 Jugendliche habe ich auf diesem Weg bisher begleitet. Einige die im nächsten Jahr konfirmiert oder getauft werden setzen ihren Weg weiter fort. Die einzelnen Gruppen treffen sich für eine Stunde jeweils zwischen 14.00 und 17.00 Uhr. Der Unterricht findet wöchentlich in der Schulzeit statt. Der Gemeindekirchenrat erwartet einen monatlichen Besuch des Gottesdienstes, der oft von den Konfirmanden mitgestaltet wird. Sie beteiligen sich beim Krippenspiel und als Helfer bei Gemeindefesten und Kinderkirchentagen. Traditionell wird die Konfirmation am Pfingstsonntag gefeiert. Für Neueinsteiger: **Anmeldungen** durch die Eltern im Pfarramt unter **035601 22439** oder Xani90@aol.com
Alle weiteren Veranstaltungen entnehmen Sie bitte den Schaukästen, dem *Peitzer LandEcho* und den Ankündigungen in den Gottesdiensten.

Katholische Kirche Peitz

St. Joseph der Arbeiter
An der Glashütte 15, Tel.: 0355 380670
So., 03.08.
08:30 Uhr – hl. Messe
So., 10.08.
08:30 Uhr – hl. Messe
So., 17.08.
08:00 Uhr – hl. Messe
So., 24.08.
08:00 Uhr – hl. Messe
So., 31.08.
08:00 Uhr – hl. Messe

Bitte beachten Sie zusätzlich die Aushänge in den Schaukästen!

Landeskirchliche Gemeinschaft Peitz - Drehnow e.V.

Gemeinschaftshaus Drehnow, Am Gemeinschaftshaus 10
Tel.: 035601 30063
www.lkg-drehnow.de

So., 27.07.
10.00 Uhr Gottesdienst (Daniel Dressel) parallel Kindergottesdienst
Mi., 30.07.
15.00 Uhr Seniorennachmittag
So., 03.08.
10.00 Uhr Gottesdienst (Pfarrer i.R. Bernd Puhlmann) parallel Kindergottesdienst
So., 10.08.
10.00 Uhr Gottesdienst (Tobias Klement) parallel Kindergottesdienst
So., 17.08.
10.00 Uhr Gottesdienst (Fred Frahnow) parallel Kindergottesdienst
So., 24.08.
10.00 Uhr Gottesdienst (Lektor K.-H. Müller) parallel Kindergottesdienst
Mi., 27.08.
15.00 Uhr Seniorennachmittag
So., 31.08.
14.00 Uhr Jahresfest m. Gottesdienst u. anschließender Kaffeetafel, vormittags kein Gottesdienst!

Weitere Meldungen lagen bis Redaktionsschluss nicht vor.
Bitte beachten Sie die Aushänge in den Schaukästen!

Evangelische Kirchengemeinde Jänschwalde

Pfarramt: Jänschwalde, Ortsteil Jänschwalde-Dorf, Kirchstraße 6

So., 03.08.

09.00 Uhr	Tauer	Lektor E. Mucha
10.30 Uhr	Drewitz	Lektor E. Mucha

So., 10.08.
Kein Gottesdienst

So., 17.08.

10.30 Uhr	Heinersbrück	Pfr. Kschenka i.R. mit Taufe

So., 24.08.
Kein Gottesdienst

So., 31.07.

09.00 Uhr	Tauer	Lektor Dr. Leipner
10.30 Uhr	Jänschwalde	Pfr. Kschenka i.R. mit Taufe

Bitte beachten Sie zusätzlich die Aushänge in den Schaukästen!

Evang. Gesamtkirchengemeinde Region Forst

(Büro) Frankfurter Straße 23, 03149 Forst (Lausitz)
Tel.: 03562 7255

Weitere Meldungen lagen bei Redaktionsschluss nicht vor.
Bitte beachten Sie die Aushänge in den Schaukästen!

Apostelamt Jesu Christi

Markt 20, Peitz, Tel.: 894330
Gottesdienste an Sonn- und Feiertagen um 10:00 Uhr
Wir laden herzlich dazu ein.

Die Altapostolische Kirche (Deutschland) e.V.

Peitz, Am Bahnhof 2 (in der Villa)
sonntags und feiertags Gottesdienste

Beginn:	09:40 Uhr
wöchentlich:	Chorstunden, Sonntagsschule
monatlich:	Gemeindestunden, Jugendstunden
Kontakt-Tel.:	035601 31599

Neuapostolische Kirche

03197 Jänschwalde OT Dorf, Sandweg 1
Gottesdienstzeiten:

mittwochs:	19:30 Uhr
sonntags:	10:00 Uhr

Weitere Meldungen lagen bei Redaktionsschluss nicht vor. Angaben ohne Gewähr.

Anzeige(n)